

REHETOBEL

Gemeindeblatt

Juni/Juli 2023

Totalrevision des Volksschulgesetzes

Das totalrevidierte Gesetz über die Volksschule AR (Volksschulgesetz) wurde Ende März vom Kantonsrat angenommen. Das Bildungswesen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich über die Jahre verändert. Diese Veränderungen wurden vom Regierungsrat und dem Kantonsrat im Gesetz aufgenommen. In meiner Funktion als Vorstandsmitglied der Schulpräsidien AR durfte ich an der Vernehmlassung mitarbeiten. Dies empfand ich als eine sehr wertvolle und interessante Arbeit. Das Volksschulgesetz bildet die zeitgemässe rechtliche Grundlage zur Führung der Schule. Der Regierungsrat wird die Verordnung in naher Zukunft mit den Ausführungsbestimmungen zum Gesetz verabschieden. Damit lässt das neue Gesetz über die Volksschule genügend Raum für Entwicklungen in pädagogischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Sämtliche Ausführungsdetails sind noch nicht geklärt.

Da die Inkraftsetzung bereits auf das Schuljahr 2023/24 erfolgen soll, arbeiten die Schulleitung und die Kommission intensiv an der Umsetzung. Die Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen und Schulleitungen haben sich verändert und die Pensen müssen neu berechnet werden. Lehrpersonen mit Klassenlehrfunktion werden künftig für diese anspruchsvolle und aufwändige Aufgabe mit Zeitgutschriften adäquater entlastet. Die Finanzierung der Volksschule erfolgt hauptsächlich durch die Gemeinden. Die beschriebenen Änderungen der Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen und Schulleitung führen zu Mehrkosten für die Gemeinde. Eine finanzielle Entlastung ergibt sich durch den neuen Kostenteiler der sonderpädagogischen Massnahmen zu Lasten des Kantons.

Das neue Gesetz verpflichtet alle Gemeinden zur Führung von Musikschulen, Schulsozialarbeit und Tagesstrukturen. Dank jahrelanger Vorbereitungsarbeiten können wir uns in Rehetobel bereits auf tragfähige Strukturen in diesen Bereichen verlassen. Die Musikschule führen wir in einem Zweckverband mit Gemeinden des Appenzeller Vorderlandes und Eggersriet. Zahlreiche Kinder aus Rehetobel machen davon Gebrauch. Dieses Angebot steht übrigens

auch Erwachsenen zur Verfügung (ohne Gemeindebeitrag). Ebenfalls werden unsere schuleigenen Tagesstrukturen aus Betreuungszeiten und Mittagstisch gerne genutzt. Dieses zuverlässige Angebot hat sich in den letzten Jahren gut etabliert und stösst auf grosses Interesse bei den Erziehungsberechtigten. Die Dienstleistung der Schulsozialarbeit wird zusammen mit den Gemeinden des Mittellandes organisiert.

Im Hinblick auf das neue Volksschulgesetz ist unsere Schule gut vorbereitet und kann ihren Auftrag vollumfänglich erfüllen. Das Gesetz bildet die rechtlich umfassende Grundlage zur Führung der Schule. Im Alltag bedeutsamer und spürbar für die Kinder ist ein engagiertes Team aus Lehrpersonen, Schulleitung, Hauswart, Assistenten, Studierenden und eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern. In diesem Sinne danke ich allen Personen, die mit einer positiven Haltung für oder mit unserer Schule zusammenarbeiten.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Rehetobel eine erholsame Sommerzeit und grüsse sie herzlich.

Remo Kästli Bucher, Gemeinderat

In eigener Sache

Rehetobel
auf der Appenzeller Sommerferien

ZAVLAR

Zivilstandsamt Vorderland AR

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sommerferien von Montag, 10. Juli bis Freitag, 11. August 2023

| | | |
|------------|-------------------------|-------------------------|
| Montag | 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr | nachmittags geschlossen |
| Dienstag | 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr | nachmittags geschlossen |
| Mittwoch | 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr | nachmittags geschlossen |
| Donnerstag | 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr | nachmittags geschlossen |
| Freitag | 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr | durchgehend geöffnet |

www.rehetobel.ch / www.zavlar.ch
Tel. 071 878 70 20 / 071 878 70 31
gemeindekanzlei@rehetobel.ar.ch / zavlar@rehetobel.ar.ch

Sekundarschule Trogen-Wald-Rehetobel, Erhöhung Schulgeld

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. Juni 2023 der Schulgelderhöhung für das Schuljahr 2024/2025 um CHF 550 auf CHF 23'294 pro Schüler/-in zugestimmt. Die Gründe für die Anpassung liegen in der allgemeinen Teuerung und insbesondere bei der Einführung des Schulgesetzes (zweite Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen und Altersentlastung).

Öffentlicher Verkehr – Änderung Fahrplan 2024

Das Departement Bau und Volkswirtschaft informierte über die Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2024. Die geplanten Änderungen haben auf die Gemeinde Rehetobel keine Auswirkungen.

Energie-Region AüB, Projektunterstützung

Der Gemeinderat unterstützt den Antrag der Gemeinden Appenzell über dem Bodensee (AüB) bezüglich nationaler Energie- und Klimapolitik und damit allfällig verbundener Projekteingaben bei EnergieSchweiz.

Die Energieregion-Projekte werden im gesamten AüB-Perimeter als eine Energieregion, unabhängig vom Energiestadt-Label, in den Jahren 2024 und 2025 durchgeführt sofern eingereichte Projekte bei EnergieSchweiz den Zuschlag erhalten.

Kreditfreigabe Wasserleitungsersatz Hüseren

Für die Erneuerung der Hauptleitung im Quartier Hüseren wurde eine Kreditfreigabe von rund CHF 81'000 zu Lasten der Investitionsrechnung gesprochen. Die leckanfälligen Wasserleitungen dienen der Lösch- und Trinkwasserversorgung und werden noch dieses Jahr ersetzt.

Ersatzbeschaffung Schlauchausleger Feuerwehr-Zweckverband Wald-Rehetobel

Ebenfalls bewilligte der Gemeinderat einen Investitionsbeitrag für die Beschaffung eines Schlauchauslegers. Der jetzige Schlauchausleger, stationiert in Rehetobel, ist im Jahr 1993 von der Feuerwehr Rehetobel in Betrieb genommen worden. Der Gemeindeanteil Rehetobel an die Gesamtkosten von rund CHF 90'000 beläuft sich auf CHF 60'000.

Genehmigung Sondernutzungsplan «Holderen, Parzelle 66»

Der Gemeinderat hat den Sondernutzungsplan «Holderen, Parzelle 66» zuhanden der Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet.

In einem Begleitverfahren mit diversen Workshops erarbeiteten die Bauherrschaft und die OPK Rehetobel zusammen mit dem Siedlungsplanungsbüro ERR den Sondernutzungsplan. Dabei hat die Bauherrschaft, welche den Hauptanteil der Kosten begleichen muss, ein renommiertes Architekturbüro (bernardo bader architekten, Bregenz) bezogen und zusammen mit einem Landschaftsarchi-

tekten (Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten GmbH, Basel) entstand ein fachlich hochwertiges Planungsteam.

Der im SNP integrierte Überbauungsplan ist sehr detailliert ausgearbeitet. Definiert sind zum Beispiel Standort und Höhe der einzelnen Gebäude, Materialisierung und Farbgebung sowie Umgebung mit Bepflanzung. Die für die Realisierung der Überbauung (Erschliessung) erforderlichen grundbuchlichen Vereinbarungen liegen im Entwurf vor. Diese berücksichtigen auch das Projekt «Parkdeck» und entsprechen dem erstellten Verkehrskonzept.

Der Sondernutzungsplan wird nun dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Nach einer allfälligen Überarbeitung erfolgt alsdann das Mitwirkungsverfahren mit öffentlicher Versammlung. Anschliessend wird der Sondernutzungsplan dem fakultativen Referendum unterstellt.

Vermittleramt Vorderland

Seit 1. Juni 2023 befindet sich das Büro des Vermittleramtes Kreis 3 (Vorderland) nicht mehr in Heiden, sondern in Trogen. Herr Christian Hofmänner, der bisherige Vermittler des Kreises 3 (Vorderland), ist per Ende Mai 2023 altershalber zurückgetreten. Frau Pascale Sigg-Bischof übernimmt ab Juni neben dem Kreis 2 (Mittelland) auch das Vermittleramt des Vorderlandes. Ihr Büro befindet sich für beide Vermittlerämter in Trogen (Landsgemeindeplatz 2, Rathaus, 3. Stock, Tel. 071 343 66 72). Im Rathaus Heiden wird es keine Vermittlungen mehr geben.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist auf **Dienstag, 22. August 2023** terminiert. Eingaben und Anträge sind bis spätestens Montag, 7. August 2023 der Gemeindekanzlei zuhanden des Gemeinderates einzureichen.

Monika Erzinger, Gemeindegeschreiberin

Gratulationen

| | | |
|------------|--|-----------|
| 5. Juli | Fritz Anderwert , Sonderstrasse 22 | 81-jährig |
| 21. Juli | Bruno Rohner , Oberdorf 2 | 95-jährig |
| 23. Juli | Rolf Flüeler , Oberstrasse 12 | 91-jährig |
| 24. Juli | Georg Ostler , Lochersebni 4 | 91-jährig |
| 1. August | Margaretha Devonas-Bruhin , Oberdorf 3 | 95-jährig |
| 4. August | Judith Bischofberger-Hörlner , Gartenstrasse 11 | 89-jährig |
| 9. August | Werner Kast , Alte Landstrasse 9 | 88-jährig |
| 29. August | Willy Dori , Hüseren 5 | 84-jährig |

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Graf, Jakob Werner, gestorben am 31. Mai 2023 in Rehetobel AR, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Taubner, Lutz, gestorben am 4. Juni 2023 in Heiden AR, geboren 1968, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Eheschliessung

Uebersax, Alex Roger Frank und Uebersax geb. Müller, Birgit Katrin, getraut am 18. April 2023 in Lauterach, Vorarlberg, Österreich, wohnhaft in Rehetobel AR / Lauterach, Vorarlberg, Österreich.

Zürcher, Thomas Andrew Noldi und Zürcher geb. Schwarz, Vanessa, getraut am 26. Mai 2023 in Rehetobel AR, wohnhaft in Rehetobel AR.

Gründung Verein «Goldach-Gewässerperle PLUS»

Am 30. Mai 2023 haben sich die Vertreter/-innen der Gemeinden Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald getroffen. Die vier Gemeinden haben den Verein «Goldach-Gewässerperle PLUS» gegründet. Das Label «Gewässerperle PLUS» zeichnet wertvolle Bäche und Flüsse – unsere Gewässerperlen – und das Engagement der Menschen dahinter aus; zum Wohl von Mensch und Natur. Die Region wird aufgewertet und ihre Naturschutzpolitik gestärkt. Der Zertifizierungsprozess wird durch den Verein «Gewässerperle PLUS» in den nächsten Monaten durchgeführt. Mit dem Label «Gewässerperle PLUS» zeichnet der WWF Gewässer aus, die naturnah und schützenswert sind. Ziel der Zertifizierung ist es, den aktuellen Zustand der Gewässer zu erhalten und mit gezielten Massnahmen zu verbessern. Die vier Gemeinden sind überzeugt, dass damit ein wichtiger Beitrag geleistet wird, damit das Ökosystem Goldach weiterhin seine Funktion wahrnehmen kann.



Die Gründungsmitglieder:
Paul König, Gemeindepräsident Speicher, Dorothea Altherr, Gemeindepräsidentin Trogen (bis 31.05.2023), Marlis Hörler Böhi, Gemeindepräsidentin Wald, Richard Sennhauser, Gemeinderat Rehetobel.

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Mai 2023

- Aemisegger, Markus, Städeli 15
- Pedone Karaca, Patricia, Städeli 15

1. August 2023

Die Gemeindeverwaltung Rehetobel und das Zivilstandsamt Vorderland AR (ZAVLAR) bleiben am Montag, 31. Juli 2023 und am Nationalfeiertag, Dienstag, 1. August 2023, geschlossen.

In unaufschiebbaren Angelegenheiten erreichen Sie die Zivilstandsbeamtin, Frau Jeannette Eisenhut, unter der Mobile-Nr. 079 249 17 47.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Kanzlei- & ZAVLAR-Team

Deutschkurse 2. Semester 2023

Günstige Sprachkurs-Angebote

Niveau der Deutschkurse: A1, Alltag, A2, B1
Kursort: Je nach Anmeldungen in Herisau, Teufen oder Heiden
telc und fide Prüfungen können bei www.aidasg.ch abgelegt werden

Anmeldung: telefonisch, per E-Mail oder online: Telefon 071 333 12 96
deutschkurse@webmittelland.ch
www.ar.ch/deutschkurse

Anmeldeschluss: 30.06.2023

Die Deutschkurs-Programme 2. Semester 2023 sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

www.ar.ch/umfrage

Für Personen mit Migrationshintergrund

Teilen Sie uns mit, wie es Ihnen geht und was verbessert werden muss.

Deutschkurse

Arbeit

ABC

Ihre Rechte

Zusammenleben





Die Kunst hat Platz genommen!

«Kunst nimmt Platz» in Rehetobel war ein stimmungsvoller und gelungener Anlass, der eindrücklich die Vielfalt von Kunst- und Kulturschaffen zeigte, die auch in unserem kleinen Dorf existiert. Während den zwei Tagen konnten Einblicke in verschiedene Kunstsparten (Malen, Filmschaffen, Musik, Performance, Bewegungsprojekte, Skulpturen) genommen werden. Bei interessanten Begegnungen und befruchtenden Gesprächen lernte man Neues kennen. Gedanken und Ideen wurden ausgetauscht, man sass zusammen, lauschte, lachte oder machte sogar ein paar Tanzschritte.



Die Ausstellungen, Filme und Videoinstallationen im Velomuseum, in der Kirche und im Keller Dorf 3 wurden rege besucht, bestaunt und auf sich wirken gelassen. Auch zufällige Besucher (Wanderer, VelofahrerInnen) mischten sich unter das Publikum, überrascht und beeindruckt vom vielfältigen einheimischen Schaffen.



Aufgebrochen und wieder zusammengeführt luden Stühle zum Platz nehmen an ungewöhnlichen Orten ein. Fragen forderten zum Mitdenken und Mitwirken auf. So ergaben sich spannende Verbindungen zwischen den Ausstellungsorten und den BesucherInnen. Sowohl die Konzerte in der Kirche, als auch das Openair Konzert vor dem «Dorf 5» wurden zu einem besonderen Erlebnis.

In der Diskussionsrunde am Samstag mit den erfahrenen und engagierten Podiumsgästen, moderiert vom Kulturjournalist Peter Surber, zeigte sich deutlich die Wichtigkeit einer lebendigen Kunst- und Kulturszene in der Gemeinde. Sie fördert Toleranz und gegenseitiges Verständnis und trägt zur Identitätsstiftung einer Gemeinde bei. Kreative Aktivitäten schaffen Raum für Austausch zwischen unterschiedlichen Traditionen und Perspektiven und ermutigen zur Entdeckung neuer Ideen, zur Experimentierfreude und zur Entwicklung innovativer Ansätze, die sowohl künstlerische als auch soziale und wirtschaftliche Bereiche bereichern können.

Das Anliegen, wie Kulturförderung in unserer Gemeinde vermehrt gestärkt werden kann, wird für die Kulturkommission künftig ein wichtiges Thema sein.

Allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, speziell den Kunstschaffenden, der Kulturkommission, dem «Dorf 5-Team», Familie Lenggenhager, der Kirche, dem Velomuseum, der Grafikerin, dem Koch, allen ganz herzlichen Dank! Und natürlich auch dem Publikum, das sich auf unser Experiment eingelassen hat.

Wir wünschen uns, dass dieser Anlass noch lange nachhallt und die Kunst einen festen Platz in unserem Dorf bekommt. Es gibt da schon einige Ideen... lassen Sie sich überraschen. Achten Sie auf Stühle.

Luzia Lenggenhager und Ruth Fehr





SCHWIMMBAD REHETOBEL

Badifest 2023

Am **Samstag, 8. Juli 2023** findet das Badifest statt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea Zürcher



Morgen Sport
mit Danni

Jeden Freitag von
09:00 - 10:00 Uhr

Anmeldung unter: info@badi-rehetobel.ch
078 723 84 75
oder vor Ort in der Badi

SCHWIMMBAD REHETOBEL



Alters- und Pflegeheim Krone – Die Demenz- abteilung wird erweitert

An der 49. ordentlichen Generalversammlung des Alters- und Pflegeheims Krone in Rehetobel konnte Präsident Michael Thürlemann kürzlich eine grosse Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen. Die kurze Vorstellung des künftigen Geschäftsleiters hat ein grosses Interesse ausgelöst.

Geschäftserfolg 2022

Die Belegung im Jahr 2022 mit 100.1% gegenüber dem Budget war sehr gut und zudem zeigte sich die Pflegenachfrage im Rahmen der Erwartungen. Diesen erfreulichen Umstand verdanken wir einem sehr guten Abschluss, der nahtlos an die Vorjahre anknüpft. Der Präsident gratuliert und bedankt sich beim gesamten Personal der «Krone», sind sie es doch, die unsere Institution zu einem erfolgreichen Unternehmen machen. Erfolgreich zu sein, ist kein Zufallsprodukt, sondern das Resultat der guten und vertrauensvollen Arbeit aller Mitarbeitenden. Die Revisionsgesellschaft beurteilt die finanzielle Situation der «Krone» nach wie vor als sehr gesund und gratuliert zum guten Ergebnis.

Rückblick des Geschäftsleiters

An seiner letzten GV als Geschäftsleiter gibt Andreas Zuberbühler einen Überblick über die Entwicklung der «Krone». Der Rückblick über die letzten siebzehn Jahre zeigt, dass die «Krone» mehr als die Hälfte der Investitionen in der Höhe von über 10 Mio. aus eigenen Mitteln finanzieren konnte. Dabei wurde die bestehende Liegenschaft fortlaufend saniert, zwei stattliche Häuser an bester Lage gekauft und ein Neubau mit Alterswohnungen realisiert. Wichtige Elemente waren auch die konsequente Ausbildung der Mitarbeitenden sowie der stetige Ausbau der Pflege- und Betreuungsqualität. Er beschliesst seine Ausführungen mit der folgenden Aussage: «Danke für das Vertrauen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie der Verwaltung und danke für die Weitsicht der Verwaltung.»



Erstkontakt mit dem neuen Geschäftsleiter

Am 1. September wird Herr Damian Link als neuer Geschäftsleiter seine Arbeit in der «Krone» aufnehmen. Damian Link hat einen Bachelor-Abschluss in Facility Management und einen Master-Abschluss in Gesundheitsökonomie. Dies sind optimale Voraussetzungen, um den zukünftigen Herausforderungen optimal gerecht zu werden.

Innenhof-Überbauung und Neugestaltung Demenzgarten



Mit der Fertigstellung der Neugestaltung des Demenzgartens konnte ein weiteres Umbauprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die geschützte Abteilung verfügt damit über einen grosszügigen Bewegungsraum im Innen- und Aussenbereich für die demenziell erkrankten Bewohnenden und auch die Pflege- und Betreuungsaufgaben können mit den neuen Möglichkeiten in noch höherer Qualität erfüllt werden. Die Abrechnung zeigt eine Kostenüberschreitung von 1.16% bei einem Investitionsvolumen von 1.23 Mio.

Andreas Zuberbühler, Geschäftsleiter

Hochzeitsfeier im Naturfreundehaus Kaien

Liebe Naturfreunde

Am **Samstag, 26. August 2023** dürfen wir unsere Hochzeit im Naturfreundehaus Kaien feiern. Aus diesem Grund werden an diesem Tag die Tische und Sitzgelegenheiten für Nicht-Hochzeitgäste begrenzt sein. Das Naturfreundehaus Kaien Team freut sich, euch an einem anderen Tag wieder zu begrüssen. Besten Dank für euer Verständnis.

Das Brautpaar



JUGENDARBEIT
Wald - Rehetobel

Offene Jugendarbeit Trogen-Wald-Rehetobel

Wir freuen uns, am 8. Juli am Wäldler Dorffest mit dabei zu sein. Von 13.00–17.00 Uhr können am Marktstand feine alkoholfreie Cocktails genossen werden und Buttons gebastelt werden. Während 17.00–18.00 Uhr steht der Jugendtreff Wald allen Interessierten offen: kommen Sie vorbei, es gibt viel zu sehen und zu erleben! Ab 18.00–22.00 Uhr ist der Jugendtreff in Wald für Jugendliche ab der 5. Klasse bis 16 Jahre geöffnet.

Während den Sommerferien bleiben die Jugendtreffs geschlossen.

Nach den Sommerferien eröffnet der Jugendtreff in Trogen, welcher **ab dem 15. August 2023 immer dienstags von 16.00–20.00 Uhr** für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse bis 16 Jahre geöffnet hat. Der Jugendtreff befindet sich im 1. Stock der Kinderbetreuung Pinocchio. Die Jugendtreffs in Wald und Rehetobel sind wie gewohnt mittwochs oder freitags geöffnet.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf dem Monatsflyer, auf unserer Homepage www.jugendarbeit-twr.ch oder auf dem Instagram-Kanal «Jugendarbeit_TWR».

Nina Hoch,

Leitung Offene Jugendarbeit TWR

Programmübersicht Juli und August 23

| | | |
|---|---|---|
| Jugendtreff Wald Mittwoch, 5. Juli 14 - 17 Uhr | Jugendtreff Rehetobel Freitag, 7. Juli 18 - 22 Uhr | Wäldler Dorffest Samstag, 8. Juli Stand: 13 - 17 Uhr Jugendtreff: 17 - 22 Uhr |
|---|---|---|

während den Sommerferien bleiben die Jugendtreffs **geschlossen!**

| | | |
|--|--|--|
| Jugendtreff Trogen Dienstag, 15. August 16 - 20 Uhr Eröffnung | Jugendtreff Wald Mittwoch, 16. August 14 - 17 Uhr | Jugendtreff Rehetobel Freitag, 18. August 18 - 22 Uhr Schlangensprotz |
| Jugendtreff Trogen Dienstag, 22. August 16 - 20 Uhr Jugendtreff gestalten | Jugendtreff Rehetobel Mittwoch, 23. August 14 - 17 Uhr | Jugendtreff Wald Freitag, 25. August 18 - 22 Uhr |
| Jugendtreff Trogen Dienstag, 29. August 16 - 20 Uhr | Jugendtreff Wald Mittwoch, 30. August 14 - 17 Uhr Slush Ice | |

Einladung Sommerfest

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Verein tipiti und die ukrainischen Pflegegrossfamilien laden die Bevölkerung von Rehetobel und den Nachbardsdörfern im Rahmen eines Sommerfestes am **19. August 2023 von 13.00–17.00 Uhr ins Haus «Ob dem Holz» in Rehetobel** ein.

Sowohl die ukrainischen Familien als auch der Verein tipiti möchten mit diesem Fest ihre aufrichtige Dankbarkeit für Ihre wertvolle Unterstützung und die grossartige Freiwilligenarbeit, die Sie in unserer Gemeinde geleistet haben, zum Ausdruck bringen.

Von der Nothilfe zur Integration

Am Donnerstag, 24. März 2022 war es so weit. Nach den schrecklichen Nachrichten über den Kriegsbeginn in der Ukraine, wurde das Haus «Ob dem Holz» in Rehetobel, welches einst ein Altersheim war, durch den Verein tipiti als eine Notunterkunft für fünf Pflegegrossfamilien aus der Ukraine hergerichtet. Die ganze Bevölkerung von Rehetobel nahm teil und half tatkräftig mit, das Haus für unsere «Gäste» bewohnbar zu machen.

Ein Jahr und drei Monate nach Ankunft ist klar, dass die Familien nicht so schnell in ihre Heimat zurückkehren können. Aus diesem Grund wird das Haus «Ob dem Holz» als Notunterkunft vom Verein tipiti aufgelöst, damit die Familien ihre eigenen Wohnungen oder Häuser beziehen können. Zwei Familien konnten bereits in ihre eigenen Wohnungen in Rehetobel ziehen. Eine Familie zog nach Wald und eine nach Heiden. Eine Familie war von Anfang an in Speicher wohnhaft, weil das Haus «Ob dem Holz» keinen Platz mehr hatte. Die letzte Familie befindet sich noch auf der Suche nach einer geeigneten rollstuhlgängigen Wohnung. Die Kinder haben sich in die hiesigen Schulen integriert, fünf junge Erwachsene sind in einem Betrieb angestellt und arbeiten meist in der Gastronomie.

Alle Familien werden durch ein Fachteam des Verein tipiti in ihre Zukunft begleitet. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen und die weitere Integration der Familien in das Dorfleben der Gemeinden.

Wir möchten dieses Fest nutzen, um Ihnen persönlich für Ihre bisherige Unterstützung zu danken, denn die Unterstützung der lokalen Bevölkerung ist ein wichtiger Beitrag, um den Kindern und Familien das Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln und ihnen die Integration in ihrer aktuellen Lebenssituation zu ermöglichen.

Es wird ein Nachmittag voller Spass, Freude und Gemeinschaft sein, bei dem ein Zusammenkommen stattfindet, um das Zusammenleben zwischen den ukrainischen Pflegegrossfamilien und der lokalen Bevölkerung weiter zu stärken.

Unsere Kinder und Familien aus der Ukraine und die Mitarbeitenden vom Verein tipiti freuen sich, Ihnen am 19. August 2023 am Sommerfest zu begegnen.

Damit eine Einschätzung der Besucherzahl vorgenommen werden kann, bitten wir Sie, sich via E-Mail bei andrea.rechsteiner@tipiti.ch bis zum **12. August 2023 anzumelden**.

Verein tipiti

Wo Kinder und Jugendliche leben und lernen

Auf Spurensuche von Rehetobler «Originalen» und «Sonderlingen»

Geschichte lebt von Geschichten. Diese beleben den Alltag und werden herumgeboten, wenn immer Menschen sich begegnen. Etwa auf dem Weg zur Arbeit, am Wirtshaus- oder am Familientisch. Früher war das so und heute ist es trotz Medienvielfalt nicht anders. Besonders Geschichten über «Sonderlinge» haben eine besondere Faszination. Beim genauen Hinsehen können sie uns Spiegel werden zu unserem eigenen Sein und Tun. Man kannte die «Sonderlinge». Einst gehörten sie zum Dorfbild. Sie kamen, nahmen ihren Platz ein und blieben, auch wenn sie längst schon zurückgekehrt waren in ihre bescheidenen Häuser. Sie hinterliessen Spuren. Es sind Spuren von Lebensmut und Lebenslust, die ihnen durch schwierige Zeiten halfen. Noch sind zu ein paar dieser «Sonderlinge» Erinnerungen und Fotos erhalten von Zeitzeugen. Ich versuche, ein paar Spuren dieser Menschen nachzuzeichnen. Sie stehen stellvertretend für viele, deren Leben von den wechselvollen Jahren, zwischen Hochkonjunktur und dunklen Krisen- und Kriegsjahren geprägt war. Die staatliche Absicherung bei Invalidität, Arbeitslosigkeit und im Alter war bis zur Einführung der AHV 1948 für viele einfache Arbeiter ungenügend. «Armengenössig» wollte keiner werden. So organisierte mancher seinen Alltag eigenwillig, oft bescheiden und schräg. Eben als «Original».

«Henne Walser», 1870–1949, ein ehemaliger Sticker, blieb zeitlebens einer eigenen Lebensform treu. Über seinen Tod hinaus hat er damit im Dorfalltag seinen Platz behalten. Geboren wurde Emil Walser 1870 «an der Halden», wo er auch als alter Mann wohnte. Ältere Dorfbewohner erinnern sich noch an sein Wohnhaus. Reste des Hauses wurden um 1948 bei einer Feuerwehrrübung abgebrannt. Es stand oberhalb der Feuerstelle über dem Haus Heidenstrasse 42. Es ist anzunehmen, dass sich Emils Lebensmittelpunkt bis zu seinem Tod 1949 nie verändert hat. Eine ältere Rehetoblerin, geb. 1937, verbrachte als Schulmädchen Ferien bei der Grossmutter in Emil Walsers Nachbarschaft. Sie hat den alten Mann ein paar Mal besucht. Ihre Erinnerungen zeichnen das Bild eines zurückgezogenen, rechtschaffenen Sonderlings, wie es auch von anderen, bereits verstorbenen Rehetoblern gezeichnet wurde.

Walsers Welt um 1940



Allein, wie sein Bewohner, steht sein Haus. Still umsäumt von Bäumen. Ein Staudenhang begrenzt das Grundstück hin zur Strasse nach Heiden. Im Kellergeschoss stand einst eine Handstickmaschine. In guten Zeiten mag der Hausbewohner dort für sein Einkommen gesorgt haben. Jetzt ist es still im Lokal. Ebenso still wie im kleinen, angebauten Stall und im ganzen Haus. Das Gackern

der Hühner weist neben dem Ruf der Vögel und dem Plätschern des Brunnens auf Leben in dieser beschaulichen, kleinen Welt. Dann hinkt ein weisshaariger Mann, gestützt von zwei knorrigen Stöcken, um die Hausecke. Das kleine Mädchen fühlt sich wohl bei dem Alten mit den wachen, freundlichen Augen.

Es erinnert sich an die Würfelzuckerstücke, die es auf Empfehlung ihrer Grossmutter in die Tasche gesteckt hat. Ein

Geschenk für den Einzelgänger. Gesüsster Kaffee ist für den alten Mann ein bescheidener Glanz im Alltag.

Bald hüpfen mit dem Mädchen und dem Mann auch die Hühner zur Haustüre und durch den kleinen Vorgang, vorbei an der dunklen Küche in die Stube. Auf dem Stubentisch liegt aufgeschlagen die Bibel.

Zwischen Hühnerkot liegen frische Eier und Heuhalm auf dem Bretterboden verteilt. Die Hühner leben mit dem alten Mann in der Stube. Im Winter spendet der Kachelofen Wärme. In langen, einsamen Stunden werden die Hühner und die Bibel dem Mann Begleiter sein. Nun greift er nach den Eiern am Boden. Das Mädchen darf der Grossmutter Eier zurückbringen.

Beim Abschied blickt der Mann sorgenvoll zum Himmel. Wolken sind aufgezogen. Wenn Regen kommt, meint er, werde er wohl wieder seinen Regenschirm mit ins Bett nehmen. Dann geht das Mädchen aus dieser kleinen Welt zurück zur Grossmutter. In der Schürzentasche ein paar frische Eier.

Andere Bilder aus Walsers verschwundener Welt tauchen noch heute beim Zurückschauen auf. Wie früher beleben sie Tisch- oder Jass-Runden. Es wird erzählt, dass einst an warmen Sommertagen beim schindelbedeckten Haus «an der Halden» eine besondere Geschäftigkeit zu beobachten war. Der alte Mann mit weissem Bart trug Bodendielen aus der Stube zum Brunnen, um sie mit einer Fegebürste sauber zu schrubben.

Und in seinen letzten Jahren war mit Verwunderung zu sehen, wie Walser Bretter des baufälligen Stalles entfernte und als Feuerholz für den Winter bereit machte. Manch einer mag den Kopf geschüttelt haben über diese eigenwillige Haushaltführung – vorbei und trotzdem geblieben.

Unter dem einfachen, von der Zeit gezeichneten Schindeldach lebte Emil Walser zurückgezogen und selbstbestimmt im Einklang mit christlichen Werten wie Dankbarkeit und Hoffnung. «Ich heisse Walser», pflegte er zu antworten, wenn er mit «Grüezi Herr Walser» begrüsst wurde, «der Herr ist im Himmel, oder wenn es ein Herr sein muss, dann bring doch gleich eine Kiste Geld».

In seinen letzten Lebensmonaten sollte er monatlich Geld bekommen. Die AHV-Auszahlung. 40 Franken betrug damals die Minimalrente. Im Januar 1948 eingeführt und vom Briefträger ins Haus gebracht.



«Henne Walser», hat mit seinen Hühnern als letzter Bewohner bis in die zweite Hälfte der 1940er Jahre «an der Halden» seine Welt gestaltet. Seine Spuren als «Original» und Einzelgänger sind über seinen Tod hinaus geblieben.

Geblieben ist auch das Bild aus einem Prospekt aus der zweiten Hälfte der 1930er Jahre. Es zeigt Emil Walser in seinem Haus mit Blick zum Alpstein.

Erinnerungen an Walsers verwunschene Welt werden im Mai 2023 wach: ein paar Höhenmeter über dem ehemaligen «Häämetli», am Panoramaweg bei der Liegenschaft Halden 237, erfreut seit ein paar Jahren stets im Frühsommer eine blütenreiche Magerwiese Spaziergänger und Insekten. So wie heute haben wohl auch in früheren Zeiten «Henne Walser» und andere Rehetobler, etwa der Malermeister und Schmetterlingsforscher Paul Bodenmann, mit Freude diesen Sommerzauber betrachtet.

Hedi Kohler,

Fotos aus Prospekt «Rehetobel» von Pius Steiner

Sanierung der Kantonsstrasse Zittäfel-Alte Landstrasse

Im letzten Gemeindeblatt hat uns der Kantonsingenieur informiert, dass der Ausbau der Kantonsstrasse Zittäfel-Alte Landstrasse im Frühjahr 2024 ausgeführt werden soll. Kurz danach ist die öffentliche Auflage des Projektes abgelaufen. Weder Gemeinde noch Kanton haben vorgängig darüber orientiert. Eine öffentliche Diskussion und Meinungsbildung wurde nicht ermöglicht. Das verwundert, nachdem für den Ausbau des Innortsteils 2009/2010 eigens eine Kommission mit Vertretungen der Einwohnerschaft für Beratungen eingesetzt worden war. 2013 wurde das Vorprojekt für den Abschnitt Zittäfel-Kaien einer öffentlichen Diskussion unterstellt. Parteien und Vereinigungen haben sich dazu schriftlich geäußert. Im vorliegenden Projekt wird nicht auf diese Anliegen eingegangen. Information und Mitwirkungsrechte wurden – im Widerspruch zu gesetzlichen Grundlagen – nicht gewährt. Warum das nicht wie bei den vorangegangenen Planungen erfolgt ist, muss man sich fragen. In seinem Leitbild will der Kanton Partizipation und Engagement bei gemeinschaftlichen Anliegen stärken. Die Umsetzung dieses Grundsatzes sieht anders aus.

Die Einsicht in die Pläne wirft Fragen auf, die angesichts der hohen Kosten allein für die Gemeinde von 1.61 Mio. Franken zu diskutieren sind. Die heute spitzwinklige Einmündung der Oberstrasse in die Kantonsstrasse soll neu rechtwinklig erfolgen (Kosten für die Gemeinde 600'000 Franken). Das erfordert in dem steilen Gelände bergseits einen massiven Abtrag von 1'500 m³ Fels verbunden mit einer Rodung bis weit hinauf. Da muss man sich doch fragen, ob so ein Eingriff für diese Einmündung verhältnismässig ist. Einerseits ist das Verkehrsaufkommen äusserst gering und wird sich mit Blick auf mögliche Entwicklungen kaum wesentlich erhöhen. Andererseits sind die Sichtverhältnisse in beide Richtungen weiter als die geforderten 50 m. Es sind keine kritischen Verkehrssituationen oder Unfälle bekannt. Zudem tendiert die verkehrstechnische Entwicklung ganz klar hin zu einer flächendeckenden Regelung «Tempo 30 innerorts». Die bestehende spitzwinklige Einmündung kann mit kleinen Massnahmen der Kantonsstrassenkorrektur angepasst werden. Damit könnte auch der Panoramaweg, der wegen des grossen Geländeeingriffs unterbrochen und über Treppen auf die 8 Meter tiefer liegende Kantonsstrasse hinunter- und wieder hochgeführt werden soll, mit geringen Mitteln und ohne Qualitätseinbussen angepasst werden. Heute ist er durchgehend unbefestigt, durchquert Wald und Wiesen und ist frei von Fahrzeugverkehr. Er untersteht dem Fuss- und Wanderweggesetz und ist Teil der nationalen Route 3, vom Bodensee zum Genfersee und von Gesetzes wegen geschützt. Wollen wir, dass dieser Weg an Qualität verliert?

Die geplante rechtwinklige Einmündung lässt trotz massivem Aufwand grösseren landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Lastwagen das Rechtsabbiegen nicht zu. Beim Säntis soll deshalb ein Wendeplatz erstellt werden (Kosten für die Gemeinde 200'000 Franken). Dieser wirft ebenfalls die Frage nach der Verhältnismässigkeit auf. Gibt es für diese Fahrzeuge wirklich keine zumutbare Alternative (z.B. Wenden beim Scheidweg, andere Routenwahl)? Und wie lassen sich die mit dem Wendeplatz verbundenen zusätzlichen Rodungen rechtfertigen?

Die Postautohaltestelle Säntis soll auf der Fahrbahn Richtung Kaien eine Haltebucht von 3 m und einen Wartebereich von 2.90 m Breite erhalten. Talseitig erfordert das eine

ca. 3.80 m hohe Stützmauer. Die Kosten dieser Massnahmen für die Gemeinde sind nicht ausgewiesen. Angesichts der geringen Ein- und Aussteigefrequenzen an dieser Haltestelle ist ein solcher Ausbau unnötig, sogar anachronistisch. So wird in der Stadt bei wesentlich mehr Verkehr systematisch auf solche Haltebuchten verzichtet. Schon vor Jahren wurde die Aufhebung dieser Haltestelle von Parteien und Vereinigungen vorgeschlagen. Warum das keine Beachtung fand, bleibt unerklärlich. Selbst wenn die Haltestelle beibehalten werden soll, ist ein Einstieg ab dem geplanten Trottoir auch für Gehbehinderte ohne diesen unnötigen Ausbau möglich.

Gesamthaft scheint das Projekt in den geschilderten Bereichen erheblich überdimensioniert und an tatsächlichen Bedürfnissen vorbeigeplant. Die Umweltverträglichkeitsprüfung setzt die Schäden an Wald und Grünflächen ungenügend ins Verhältnis zum erhofften Mehrwert für die Bevölkerung. Anliegen wie ressourcenschonendes Bauen, landschaftsverträgliches Bauen, Energieeffizienz, abgestimmt auf tatsächliche Bedürfnisse und Partizipation sind nicht thematisiert, gesetzliche Grundlagen verletzt. Das Projekt setzt einen überdimensionierten Massstab für unser Dorf. Das steht im Widerspruch der Vorgabe, den «dörflichen Charakter» zu bewahren und zu pflegen. Das erklärte Ziel, die Pro-Kopf-Verschuldung in unserer Gemeinde zu verringern, kann durch das überrissene und wenig durchdachte Vorhaben nicht erreicht werden. Es ist deshalb erforderlich, dass das Projekt durch Einbezug der betroffenen Bevölkerung überarbeitet wird.

Heinz Meier, Simon Aeschbacher, Nicole Bauer, Rahel und Christian Eisenhut, Ruth und David Fehr, Andreas Fischer, Erich und Rosmarie Friemel, Monika Golay-Boller, Emanuel Hörler, Anita Kast, Frank Keller, Isabelle Ledergerber, Christian Lenggenhager, Lesegesellschaft Lobenschwendli, Monika Pearson-Mächler, Christoph Rüegg, Hans und Vreni Rüttiman, Verena Studer, Ruedi Tachezy, Claudio Tomasi, Christian Weisser, Walter Züst

Die Gemeinde Rehetobel nimmt zum Leserbrief keine Stellung, da es sich um ein laufendes Verfahren unter Leitung des Kantons handelt.

*Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt AR*

Neusignalisation Kantonsstrasse im Gebiet Ausserkaien

Wir freuen uns sehr, dass der Gemeinderat unseren Antrag (siehe Leserbrief in der Mai-Ausgabe) betreffend Prüfung Neusignalisation Kantonsstrasse im Gebiet Ausserkaien an der Sitzung vom 8. Juni zur Kenntnis genommen hat und unseren Antrag vom 12.4.2023 dem Departement Volkswirtschaft, Tiefbauamt weitergeleitet hat. Der Gemeinderat kann unsere Beweggründe nachvollziehen und unterstützt unseren Antrag.

*Im Namen der 21 Anwohnerinnen und Anwohnern vom Ausserkaien Rehetobel,
Katharina Sonderegger*



Schule Rehetobel

Informationen



Schluss-Singen der Schule Rehetobel

«Vielfalt im Garten»

Sonntag, 2. Juli 2023, um 09.00 Uhr
in der reformierten Kirche Rehetobel

Kinder

Schulreise 1. Klasse



Wir waren auf dem Wasserweg Goldach. Yoki ist mitgekommen. Ich hatte eine Katze im Arm. Der Spielplatz war riesengross. Es hatte eine Rakete, ein «Trüller», eine Rutschbahn und einen Barfussweg. Mit Herrn Hirsch haben wir Monsterjagd gespielt, das war lustig. Es war so warm, dass wir barfuss laufen konnten. Die Steine taten an den Füssen weh. Leider hat Frau Mäder ihre Jacke verloren. Zum Schluss haben wir ein Raketenglace bekommen. Die Schulreise war cool.

Jorin und Maude



Thema Garten in der 4. Klasse

Wir hatten das Thema Garten. Am Anfang haben wir noch Sachen drinnen gemacht wie Planen des Beetes. Ende April sind wir dann nach draussen gegangen und haben Karotten, Radieschen, Salat, Rucola, Zuckererbsen und Spinat angepflanzt. Ein paar Wochen später konnten wir dann schon die ersten Radieschen ernten. Ausserdem haben wir regelmässig an unseren Gartenbüchern gearbeitet. Jeder hat ein Gartenbuch. Da konnte man Bilder reinmalen. Man konnte aber auch etwas schreiben oder etwas ganz anderes machen. Man hatte komplette Freiheit. Manchmal musste man aber auch ein Blatt lösen und natürlich musste alles zum Thema Garten gehören. Aber das waren die einzigen Einschränkungen. Und das Gartenbuch war dann die Bewertung. Das heisst, man musste keine Prüfung schreiben.

Nevio Wolf, 4. Klasse





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für die Monate **Juli und August** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juli
Kein Gottesdienst, Schulschlusssingen.

Sonntag, 9. Juli
10.00 Uhr Regional-Gottesdienst zum Sommeranfang in der ref. Kirche Reute AR.

Sonntag, 16. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Hesse, Taufe: Vincent Kaegi, Musik: Rosy Zeiter.

Sonntag, 23. Juli
Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 30. Juli
17.30 Uhr Abendgottesdienst mit Pfr. René Häfelfinger, Orgel: Simone Perron.

Sonntag, 6. August
9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Hesse. Musik: Simone Perron.

Sonntag, 13. August
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ulrike Hesse; Orgel: Andrea Popp.

Donnerstag, 17. August
10.50 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse und Vreni Sen. Alle Erstklässler mit ihren Eltern, Grosseltern und Paten sind eingeladen, den Schulanfang in einem Gottesdienst zu feiern.

Sonntag, 20. August
Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 27. August
10.45 Uhr ökumenischer Gupf-Gottesdienst der Gemeinden Heiden, Grub, Walzenhausen und Rehetobel mit Pfrn. Ulrike Hesse, Pfrn. Judith Bedö, Pfr. Hajes Wagner, Pfrn. Barbara Signer und Pfarreileiter Armin Scheuter. Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Gesprächskreis im Altersheim «Krone»

Dienstag, 4. Juli und 15. August 2023 um 10.00 Uhr, Gespräche über Gott und die Welt mit Pfrn. Ulrike Hesse.

Pfarramtliche Stellvertretung

Pfrn. Ulrike Hesse ist vom 17. Juli bis 4. August 2023, im Urlaub. Sie wird vertreten durch René Häfelfinger, Pfr. i.R. Altstätten (Tel. 071 755 59 51).

Krabbelgruppe Flügepilz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) und ihre Eltern sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Die Treffen finden jeweils am **1. + 3. Dienstag im Monat von 09.15 Uhr bis 10.45 Uhr** in der Spielgruppe, Holderenstrasse 24a, statt.

Auskunft/WhatsApp-Gruppe für genauere Termine: Bitte bei Kathi Erni melden, 079 870 96 36, E-Mail kathi.menze@gmail.com, keine Anmeldung nötig.



Seniorenausflug am 20.09.2023

Am 20. September findet der Seniorenausflug statt. Reservieren Sie sich das Datum. Weitere Details folgen.

Abschied und Dank an Pfarreileiter Albert Kappenthuler

Albert Kappenthuler wird in diesem Sommer seinen Ruhestand antreten und seinen Dienst als Pfarreileiter in der Seelsorgeeinheit über dem Bodensee beenden. Wir sagen dir ganz herzlich DANKE, lieber Albert, für die gute Zusammenarbeit in der Ökumene und für dein Bemühen, ausgewogene Lösungen zu finden. Deinen feinen Humor und dein gutes Gespür in der Zusammenarbeit werden wir vermissen. Wir wünschen dir für den Ruhestand Zeit und Musse für deine Hobbies und hoffen, dass wir dich bei der einen oder anderen Gemeindeaktivität einmal wiedersehen. Gottes Segen und bleib behütet!

Persönlich verabschieden kann man sich von Albert Kappenthuler in seinem **Verabschiedungsgottesdienst am 9. September um 17.30 Uhr in der katholischen Kirche Rehetobel.**

Gupf-Gottesdienst

Am **27. August, um 10.45 Uhr** findet wieder unser traditioneller Gupf-Gottesdienst statt. Bei schönem Wetter werden wir diesen Gottesdienst in der Natur unter freiem Himmel zelebrieren. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evang. Kirche statt.

Beim geselligen Zusammensitzen nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit einer kleinen Verpflegung.

Für gehbehinderte Personen haben wir einen Fahrdienst, der ab 10.30 Uhr beim Gemeindezentrum bereitsteht.

Wir freuen uns auf Sie und einen (sonnen-)gesegneten Gottesdienst.

Kirchen Rehetobel

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 8. Juli

17.30 Uhr **Kommunionfeier** in Rehetobel.

Mittwoch, 12. Juli

15.15 Uhr **Gottesdienst** im Altersheim «Krone».

Samstag, 22. Juli

17.30 Uhr **Kommunionfeier** in Rehetobel.

Samstag, 12. August

17.30 Uhr **Eucharistiefeier** in Rehetobel.

Sonntag, 27. August

10.45 Uhr **ökumenischer Gottesdienst** auf dem «Gupf».

www.se-ueb.ch

Der neue Pfarreileiter für Heiden-Rehetobel

Liebe Pfarreiangehörige



Mit Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass wir unsere Seelsorgestelle in Heiden-Rehetobel besetzen konnten.

Armin Scheuter wird ab 1. August bei uns als Seelsorger arbeiten und die Nachfolge von Albert Kapenthuler antreten. Armin Scheuter ist in Deutschland geboren und ist 57 Jahre alt. Er hat 1997–1998 die Berufseinführung im Bistum St. Gallen gemacht und ist derzeit als Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Blatten-

berg als Pfarreibeauftragter von Kobelwald tätig. Studiert hat er in Tübingen und München und mit dem Diplom abgeschlossen.

Armin Scheuter wird im Pfarrhaus Grub SG wohnen. Wir wünschen ihm ein gutes Einleben in der Seelsorgeeinheit über dem Bodensee und für sein Wirken in unseren Pfarreien Gottes Segen.

Pfarrer Eugen Wehrli



Die Haubenlerche – Vogel der Monate Juli und August



Foto: Ruedi Aeschlimann

Die Haubenlerche ist in der Schweiz ausgestorben. Auf der roten Liste gilt sie als hochgradig gefährdet. Die europäische Gesamtpopulation ist seit 1980 um insgesamt 98% geschrumpft und die Erhaltung der Haubenlerche erweist sich als schwierig. Gründe dafür sind einmal mehr der offensichtliche Nahrungsmangel, Habitatveränderungen, fehlende Ruderal-, Öd- und Brachflächen aber auch fehlende Freiflächen in Stadtgebieten. Bis 1900 war die Haubenlerche in Zürich (so Beat Wartmann Vizepräsident BirdLife Schweiz) sozusagen der Spatz von heute. Sie hüpfte auf den Strassen herum und pickte in den Pferdeäpfeln nach Haferkörnern. Die Tiere besiedelten aber vor 100 Jahren auch die unverbauten Seeaufschüttungen in der

Enge und in Tiefenbrunnen, vor allem aber das Areal des Güterbahnhofs und der SBB-Werkstätten in Altstetten. Die dem See abgetrotzten Uferstreifen wurden überbaut, die Pferdeäpfel verschwanden und zunehmend auch die Haubenlerchen. Im Allgemeinen bevorzugt die Haubenlerche offenes, trockenes Grasland, ist aber auch an Feld- und Strassenrändern, in Industriegebieten und Städten anzutreffen. Ideal sind trockenwarme Flächen mit niedriger und lückenhafter Vegetationsdecke vorzugsweise auf lehmigen Sandböden. Ihre Nahrung, bestehend aus Samen von Wildkräutern und Gräsern plus Insekten, zeigt uns, wie ein Haubenlerchen-Habitat in etwa auszusehen hat. Jungvögel benötigen animalische Kost. Adulte Haubenlerchen ernähren sich im Winter von Raupen, Spinnen, Käfern, Regenwürmern, kleinen Schnecken, usw. Die Haubenlerche ist ein Bodenbrüter. Das Weibchen baut ein gut getarntes Nest am Boden, Böschungen oder Steinmauern. Das Gelege (2 pro Saison zwischen April und Juni) umfassen je 3–5 Eier. Die Brutzeit dauert 11–14 Tage und die Nestlinge sind nach 9–11 Tagen flügge. Die besonderen Merkmale sind: Grösse 17–19 cm; Gewicht 35–45 g; unauffällig dunkelgrau gestreift; Unterseite weiss, im Bereich der Flügel rötlich; Federhaube auf dem Kopf; kräftiger, leicht gebogener Schnabel; Schwanz mit rostbraunem Aussensaum; Männchen und Weibchen gleich, ausser Federhaube beim Männchen etwas länger. Die Haubenlerche ist ein Standvogel und/oder Kurzstreckenzieher.

Wir vom OV wünschen Ihnen herrliche Hochsommernomate, schöne Ferien und «ä gueti Zyt». Wir hoffen mit Ihnen, dass die hübsche Haubenlerche mit ihrem lustigen Kopffederschmuck auch bei uns wieder ideale Brut- und Lebensbedingungen findet.

*Ornithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,
Rebekka Laich, Präsidentin*

Vortrag von Laetizia Ban

Am Samstag, 26. August 2023,
von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr,
im grossen Saal des Gemeindezentrums Rehetobel.

Die Lesegesellschaft lädt, gemeinsam mit Emanuel Hörler und Rehtobler Natur, zum Vortrag mit Laetizia Ban ein. Dieser ist Teil der Tagung «Honigbienenhaltung der Zukunft – die neue Verantwortung von Gesellschaft und Imker».

Laetizia Ban ist Juristin und arbeitet als rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung für das Tier im Recht (TIR). Neben ihrer Tätigkeit im Rechtsauskunftsdienst der Stiftung, beschäftigt sie sich mit juristischen Fragestellungen rund um unsere einheimischen Wildtiere und Insekten. Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) setzt sich für einen starken rechtlichen Tierschutz ein. Der Hauptzweck aller Tätigkeiten des TIR liegt dabei in der kontinuierlichen Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung in Recht, Ethik und Gesellschaft.

Der Vortrag kann kostenlos und ohne Anmeldung besucht werden.

SAITENBLICKE

Konzert des Barockorchesters «Il Prete Rosso» am
Sonntag, 27. August 2023 um 17.00 Uhr, (Türöffnung
16.30 Uhr) in der evang. Kirche Rehetobel.

Am Sonntag, 27. August 2023 lädt die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel im Rahmen der Konzertreihe «Konzerte in Rehetobel» zum Konzert des Barockorchesters «Il Prete Rosso» mit der Solistin Christina Busch unter der Leitung von **Andreas Westermann** ein.



Besetzung

Violinen: Christine Busch (solo), Oliver Maier (solo 2 **Bach d-Moll**) Eva Senn, Katharina Hartog, Esther Hauser, Regula Benz Maier, Anette Démarais

Viola: Michaela Schuster, Bernhard Duss, Lukas Gugger

Cello: Reto Cuonz

Violone: Guisella Massa

Altblockflöte solo: Lydia Walka, Michaela Schuster

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.
Eintritt frei (Kollekte).

Hofkino: «Johle und Werche»

Die Premiere dieses Films (86 Min.) von Thomas Lüchinger fand 2006 statt. Die Dokumentation vom Leben und der Klangkultur im Toggenburg hat bis heute ihre Aktualität behalten.



Je nach Wetter:
**im Hof der Familie Lenggenhager (Dorf 3)
oder in der evang. Kirche Rehetobel**

Freitag, 1. September 2023
Filmstart: 21.00 Uhr, Baröffnung 20.15 Uhr
Eintritt: Fr. 10.–

Die klangmagische Bedeutung der Naturjodel und der Sennentumsschellen bestimmen auch heute noch Leben und Kultur der Bauern im oberen Toggenburg. Integriert ins tägliche Leben, tragen die Gesänge und Klangrituale dazu bei, dass die Bergbauern und Sennen in ihrem harten Alltag den Glauben an eine sinnvolle Existenz in ökonomisch schwierigen Zeiten und Identität erhalten können. Das «Johlen», wie der Naturjodel hier oben genannt wird, hat mit Folklore und Sennenromantik nichts zu tun. Vielmehr begleiten diese untemperierten Gesänge ein von harter Arbeit geprägtes Leben.

Was sind Naturtöne, wie entstehen Obertöne, was heisst Johlen?

Auf der Suche nach Antworten folgt der Film dem Komponisten und Musiker Peter Roth, der mit seiner Idee zur Klangwelt Toggenburg und seinen Kompositionen weit über das Toggenburg hinaus grosse Beachtung gefunden hat.

Die Vorführung findet in Anwesenheit von Regisseur Thomas Lüchinger, Peter Roth und verschiedenen Protagonistinnen und Protagonisten des Films statt.
www.rosesforyou.ch/de/johle-und-werche/

Ausflüge der Lesegesellschaft Dorf

Nach Bühler zum 300-Jahr-Jubiläum ...

Zu diesen Festlichkeiten, die über zwei Monate hinweg stattfinden, wurden auch die Lesegesellschaften von Rehetobel am 25. Mai eingeladen.

Christian Nänny hat als Leiter des Archivs Bühler die erste Chronik von 1923 bis 2023 nachgeführt und berichtet über die Entwicklung eines Bauerndorfes hin zu einem Industrie-Dorf. Bedeutende Textilfabrikanten wie Rudolf Binder (1747–1815), Erbauer des Türmlihauses oder Johann Ulrich Sutter (1793–1869), erster Nationalrat von AR, brachten der Wohnbevölkerung einen gewissen Wohlstand und ihre Bauten prägen noch heute das Dorfbild von Bühler.

Heute ist Bühler ein Wohn-, Kultur- und Bauerndorf mit 89 bäuerlichen Landbesitzern, 70 Bienenstöcken, 2300 Apfelbäumen und 300 Birnen- und Kirschbäumen.

Anschliessend besuchten wir die Ausstellung «Hinsehen», die Werke von lebenden und verstorbenen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunsthandwerkern präsentierte – so konnte man Mitgliedern der Klöpplerwerkstatt Bühler zuschauen.

Marie-Theres Bänziger führte uns mit ihrem enormen Wissen über die Kunstschaffenden und Dorforiginale durch die vielschichtige Ausstellung, die noch bis zum 8. Juli 2023 besucht werden kann.

... und nach Schönenwerd ins Gugelmann-Museum

Die Gemeinde Rehetobel erhielt zur 350-Jahrfeier durch ihre Partnergemeinde Gretzenbach eine Skulptur von Paul Gugelmann (1929–2022). Um auch andere Werke des Künstlers kennenzulernen, organisierte die Lesegesellschaft am 3. Juni einen Ausflug nach Schönenwerd ins Paul Gugelmann-Museum.

Wie die meisten jungen Menschen in Schönenwerd bewarb er sich beim Schuhfabrikanten Bally für eine Arbeit. Nach mehreren Jahren in Paris, wo er ein Kreativatelier leitete, kehrte er in die Schweiz zurück und begann neben seiner Arbeit bei Bally seine phantastischen Skulpturen zu bauen.

Im für Gugelmanns Werk geschaffenen Museum können seine poetischen, bewegten Maschinen besichtigt werden. Die Namensgebungen zu den Werken – Die Friedens-taube, Heuchelei oder Arche des Teufels – zeugen von seiner Auseinandersetzung mit der menschlichen Entwicklung, der Gesellschaft und mit den Tugenden oder eher Untugenden des Menschen. In der spannenden Führung wurden uns sein handwerkliches Können in der Umsetzung seiner Ideen wie auch in der Feinheit der Ausführung erläutert und liess uns schmunzeln, staunen und geniessen. Nach einem Imbiss in Aarau führte uns Heinz Meier zu einigen wichtigen, historischen Gebäuden der Stadt. So standen wir vor dem Gebäude im Schlossgarten, das nach der Begründung der Helvetischen Republik 1798 als erstes Bundeshaus benutzt wurde. Anschliessend führte uns der Weg zum Stadtmuseum – wo alte und neue Architektur zusammentreffen – Wassergräben entlang durch die wunderschöne Altstadt, mit ihren bemalten Fassaden und Unterseiten der Dachgiebel, hin zur reformierten Stadtkirche und durch den Oberen Turm zurück zum Bahnhof.

Für die Lesegesellschaft, Renata Fischer

Qi Gong – neu an der Musikschule

Langsamkeit und Stille in der Bewegung

Im Rahmen des Angebots für Erwachsene bietet die Musikschule Appenzeller Vorderland neu Qi Gong Kurse an.

Die jahrtausendalte chinesische Bewegungskunst Qi Gong ist stark verbunden mit der traditionellen chinesischen Medizin und erfasst den Menschen als Ganzes. Durch das Zusammenführen von Atem, Bewegung und Konzentration wird unsere Lebenskraft das Qi gestärkt. Die Übungen schaffen innere Kraft und Ausgeglichenheit. Regelmässiges Üben wirkt sich positiv auf Geist, Emotion und Nervensystem aus.

Der Kurs findet einmal wöchentlich unter fachkundiger Anleitung statt und bietet eine entspannte Atmosphäre zum Abschalten und Wohlfühlen.

Tag: **Jeweils am Mittwoch 8.30–9.45 Uhr**
Ort: Kleiner Saal im Gemeindezentrum Rehetobel
Leitung: Gisa Frank, Qi Gong und Tai Ji Trainerin

Anmeldung unter www.msav.ch oder direkt bei info@frank-tanz.ch

Andrea Zürcher

Rehetobel

auf der Appenzeller Sonnenterrasse
Verkehrsverein

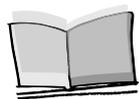
1. August 2023: Wandern und Biken!

Schon traditionell wollen wir am 1. August unser Dorf und seine bekannten und unbekanntenen Wege, inklusive An- und Aussichten, gemütlich bewandern.

Kräftige Wädli geniessen die fachkundig geführte Bike-Tour rund ums Dorf!

Für beide Aktivitäten ist **Besammling um 08.00 Uhr** beim Gemeindezentrum.

Der Verkehrsverein machts möglich!



bibliothek rehetobel

Rehetobler Lesesommer

Dieses Jahr findet wieder der Rehetobler Lesesommer statt!



Kinder, die gerne lesen und/oder sich vorlesen lassen, dürfen sich gerne am Lesesommer beteiligen und am Schluss an der Verlosung um tolle Preise teilnehmen.

Flyer mit dem Lesepass und den Mitmachbedingungen gibt es im Kindergarten, in der Schule und natürlich bei uns in der Bibliothek. Mitmachen dürfen alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter.

Sommeröffnungszeiten

Während der Sommerferien vom 8. Juli bis zum 13. August 2023 hat die Bibliothek **am Freitag, 14. Juli sowie am Freitag, 11. August jeweils von 16.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.**

Die Öffnungszeiten sowie aktuelle Informationen gibt es immer auf <http://bibliothekrehetobel.ch>.

Andrea Zürcher

S+samariter Nothilfekurs

Rehetobel-Wald

7./15. und 17. August 2023
18.30–22.00 bzw. 21.30 Uhr
(Total 10 Std.)



Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen

Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist für Führerausweiswerbende obligatorisch. Das Kurs-Zertifikat Nothilfekurs ist 6 Jahre gültig.

Zielgruppe

Führerausweiswerbende, aber auch Fahrzeuglenker, die ihr Erste-Hilfe-Wissen auffrischen möchten.

Kosten: CHF 150.–

Kursanmeldung bis spätestens vier Tage vor Kursbeginn direkt unter www.samariter-rehetobel-wald.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kursleiterin Marlene Kellenberger, E-Mail: marlene.kellenberger@bluewin.ch, Telefon 071 877 29 79.



«Kultur im Sprötzehuus»: GV und ein neues Vorstandsmitglied

Unlängst fanden sich 28 Genossenschaftler*innen im schönen Kulturraum zur Generalversammlung ein, begrüsst vom Präsidenten Daniel Bartholdi. Er freute sich, dass die Genossenschaft unterdessen 209 Mitglieder beträgt. – Die Bau- und Renovierungsphase für die wichtigsten Bedürfnisse ist abgeschlossen und der Raum kann nun im Sommerhalbjahr für Feste oder kulturelle Anlässe vermietet werden (siehe Inserat). Der schöne Raum fand übrigens grossen Anklang bei den Besucher*innen, welche im Rahmen «Kultur nimmt Platz» die Bilderausstellung besuchten. Unsere Küche ist zwar nicht für aufwändige Menüs konzipiert, wir haben ein Kochfeld für zwei Pfannen, aber mit einem Catering-Service wie z.B. Grillspezialitäten oder gelieferten Essen funktioniert die Verpflegung bestens. Eine Leinwand und ein Beamer vervollständigen die Einrichtung.

Die Jahresrechnung 2022 weist einen Verlust auf, da noch Rechnungen vom Umbau zu begleichen waren. Für den Unterhalt der Liegenschaft wie Gebühren, Versicherungen etc. fallen auch Ausgaben an. Auf der anderen Seite haben wir Einnahmen durch die Vermietung, ist doch das Velomuseum unser Hauptmieter. In Abwesenheit des Kassiers Roger Kast stellte Revisor Tobias Bartholdi den Antrag, den Kassier sowie die gesamte Verwaltung zu entlasten.

Der Vorstand wurde wiedergewählt. Neu ist nun auch Andreas Bruderer dabei. Er ist Ansprechperson und Koordinator für Vermietungen: andreas.bruderer@outlook.com.

Unter dem Punkt Wünsche und Anträge wurde vorgeschlagen, mit gemieteten Heizlüftern die Mietsaison zu verlängern und jemand würde den Wein gern aus grösseren Gläsern trinken. Zugegeben, die nostalgischen Crossair-Gläser sind tatsächlich klein, aber sie erfüllten ihren Zweck beim anschliessenden Apéro riche, hergerichtet von Hedi Zuberbühler, doch auch noch.

*Für den Vorstand,
Monika Golay-Boller*



Starke Rechetobler Auftritte im luzernischen Ruswil

An den zwei Wochenenden vom 3./4. und 10./11 Juni 2023 fand in Ruswil der Luzerner Kantonale Musiktag statt. Mit zwei Gastformationen war das Appenzellerland mit der Jugendmusik und der Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel vertreten. Zusätzlich hat der Dirigent der MGBB Rehetobel, Benjamin Markl als Mitglied der Partyband «Mukasäck» die rege Rechetobler Beteiligung im Luzernischen vervollständigt und einen starken Eindruck am bestens organisierten Musikfest hinterlassen.

Mit dem Luzerner Kantonalen Musiktag in Ruswil erreichte die intensive Vorbereitungszeit der Jugendmusik und Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel ihren Höhepunkt. Beide Bands haben sich an zwei Wochenenden bei wunderschönem, warmem und sonnigem Wetter in Ruswil, der Brass Band Hochburg Luzern, mit der sehr starken Luzerner

Brass Band-Konkurrenz im Wettspiel und im Marschmusikwettbewerb gemessen.

Die Jugendmusik machte sich mit dem Car am Samstag, 3. Juni auf den Weg ins Luzernische. Trotz Stau auf der Autobahn erreichten sie Ruswil ganz knapp zur richtigen Zeit. Trotz der anfänglichen Stresssituation haben die jungen Musikantinnen und Musikanten mit ihrem Kurzkonzert die Zuhörer in der vollbesetzten Schulanlage Bärenmatt voll begeistert. Sie massen sich in ihrer Kategorie, Brass Band Mittelklasse, mit 6 Jugendformationen. Als Band mit den absolut jüngsten Mitgliedern glänzten sie vor allem mit ihren Showeinlagen beim Stück Mr. Saxobeat und räumten somit den Titel der besten Showband verdient ab. Insgesamt waren an diesem Tag 40 Jugendmusikformationen vertreten.



Die MGBB Rehetobel war dann am darauffolgenden Samstag an der Reihe. Mit ihrem Selbstwahlstück «Glorifico Aeternum» haben sie vor grossem Publikum in der Dreifachturnhalle Wolfsmatt mit ihrer überzeugenden Darbietung grossen Applaus erhalten. Im anschliessenden Jurygespräch zur «stillen Bewertung» sind dementsprechend viel lobende Worte über den Vortrag von Juror Corsin Tuor aber auch einige kleinere, zur musikalischen Weiterentwicklung ermutigende Kritiken erwähnt worden. Am späten Nachmittag haben sich die Musikantinnen und Musikanten der MGBB Rehetobel am Parademusikwettbewerb mit 16 Bands in ihrer Stärkeklasse gemessen. Der gute 8. Rang und 85 von möglichen 100 Punkten bezeugten den soliden Eindruck, der die Rechetobler musikalisch, aber auch in der Marschdisziplin gezeigt haben. Nach dem gemeinsamen Nachtessen amüsierten sich alle auf dem Festgelände und feierten, tanzten, lachten bis in die späte Nacht, bevor es mit dem Car zur Unterkunft ins Hotel Campus Sursee zur Nachtruhe zurück ging. Am Sonntag stand der Besuch einer Erlebnis-Minigolfanlage an. Da zeigten sich einige überraschende Schlägertalente in der MGBBR beim Golfspiel. Tiefe Punktzahl war erstrebenswert, was einigen wenigen Antitalenten erst beim Zusammenzählen aufgefallen ist und ihre hohe erspielte Punktzahl mit Humor zur Kenntnis genommen haben.



Zwei erlebnisreiche, für beide Bands in allen Belangen gewinnbringende, wunderschöne Wochenende haben im «Dorf 5» ihren Ausklang gefunden.

Herzlichen Dank all denen, die die MGBB Rehetobel mit den Migros Culture Vereinsbons unterstützt haben. Dadurch wurde die Reise für alle Teilnehmenden etwas günstiger.

*Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel
Alfred von Siebenthal, Präsident*

Ständli im Dorf vom 6. Juli und 19. August 2023

Immer wieder erfahren wir aus der Dorfbevölkerung, Politik und Gewerbe von Rehetobel enorm viel und grosszügige Unterstützung. Dafür möchte die Musikgesellschaft Brass Band an den traditionellen Platzkonzerten vor und nach den Sommerferien ein musikalisches «Danke schön» überbringen.

Wir spielen am Donnerstagabend, 6. Juli 2023 an folgenden Plätzen:

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Bäckerei Kern: | 19.00 Uhr |
| Bergstrasse (Fam. Muntwiler): | 19.45 Uhr |
| Velomuseum Sprötzehaus: | ca. 20.30 Uhr |

Und am Samstagnachmittag, 19. August 2023:

| | |
|------------------------------|-----------|
| Restaurant Scheidweghütte: | 14.00 Uhr |
| Altersheim «Krone»: | 15.30 Uhr |
| Restaurant Bären Urwaldhaus: | 17.00 Uhr |

Die Musikantinnen und Musikanten der MGBB Rehetobel freuen sich, viele Zuhörende an diesen Platzkonzerten zu erfreuen.

Alfred von Siebenthal, Präsident MGBB

Rehetobler Kubb-Open 2023

Samstag, 19. August 2023

Sportplatz



Waldwiesenmähen im Gupfloch

Waldlichtungen und Waldwiesen sind sehr vielfältige und wertvolle Lebensräume. Damit die dort heimische Pflanzen- und Tiervielfalt erhalten bleibt, brauchen diese Biotope regelmässige Pflege. Durch Mähen der Wiesen kann dem natürlichen Prozess des Verbuschens und Zuwachsens der Waldlichtungen entgegengewirkt werden.

In unserer Gemeinde befinden sich sehr schöne Waldlichtungen im Gupfloch. Wir freuen uns über jede helfende Hand beim Mähen **am Samstag, 19. August**. Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Ein kleiner Imbiss und Getränke sind organisiert.

Besammlung, **09.00 Uhr** beim Schweinestall unterhalb des Gasthauses Gupf in nördlicher Richtung.

Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk sind empfohlen, falls vorhanden Sense, Rechen und Gabel mitbringen. Anmeldung bis spätestens Donnerstagabend, 17.08.2023. Kontakt: Ch. Weisser, Telefon 071 870 07 61.

rechtobler natur

Der Sportverein am Zürcher Oberländer Turnfest in Fehraltorf

Am ersten Juni-Wochenende fand in Fehraltorf das Turnfest der Region Winterthur und Umgebung statt.



Am Samstagmorgen machten sich 25 Turnerinnen und Turner von jugendlichen 20 bis jung gebliebenen 60 Jahren auf den Weg ins Zürcher Oberland.

In verschiedenen Disziplinen wie Crosslauf, Schleuderball, den Fachtests Fit+Fun und Allround konnten wir bei herrlichem Sommerwetter unser lang antrainiertes Können unter Beweis stellen.

Nach einem feinen Nachtessen liessen wir den schönen Sommerabend beim gemütlichen Beisammensein in Bar und Biergarten ausklingen. Müde aber voller toller Eindrücke krochen wir (die einen früher, die anderen etwas später) in unsere Zelte.

Am Sonntagmorgen, nach einem Frühstück in der Reithalle, genossen wir noch die Feststimmung vor Ort. Am frühen Nachmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg ins heimatliche Appenzeller Vorderland.

Einen herzlichen Dank unseren geduldigen LeiterInnen This Streiff, Sarina und Sara Jost, sowie Thomas Schöni, der nebst seiner Leitertätigkeit auch das ganze Administrative rund um unseren Turnfestbesuch erledigte.

Beni Jost

Nayra Zünd holt Silber

Am Zürcher Kantonalen Turnfest konnten die K5-KD Turnerinnen der Geräteriege Rehetobel ihre Form bestätigen.

Silbermedaille im K5

Die K5 Turnerinnen griffen am Samstagnachmittag ins Wettkampfgeschehen ein. Die junge Truppe um Teamleaderin Nayra Zünd wurden mit einer grossen Hitze im Zelt begleitet. Den Start am Reck gelang nicht allen optimal, so hatten Steffi Braune und Nayra Zünd einen Sturz zu verbuchen, was Nayra die Goldmedaille kostete. Chiara Graf meisterte von allen sechs Turnerinnen die Reckübung am besten und holte sich tolle 9.50 Punkte. Auch Julie Kneubühl, Chiara Graf und Nina Graf sicherten sich Noten über 9.00.

Nayra kämpfte sich in den Wettkampf zurück und holte sich mit einer starken Bodenübung 9.60. Auch Julie Kneubühl zog mit einer sehr sauberen Übung nach und holte sich tolle 9.50 Punkte. Steffi Braune und Chiara Graf holten sich je 9.45. Für Nina Graf gab es eine Note von 9.25.

An den Schaukelringen konnten Julie, Steffi und Nayra überzeugen und erturnten sich Noten um 9.00. Die anderen drei Turnerinnen hatten alle drei beim Abgang

einen Sturz und mussten tiefe Noten einstecken. Beim abschliessenden Sprung konnten alle nochmals aus dem Vollen schöpfen. Für einen hohen, gehockten Salto erhielt Nayra 9.40 Punkte, während es für Nina 9.15, Steffi 9.10 und Julie 9.05 gab. Auch Chiara Potocnik zeigte einen sehr guten Sprung trotz Trainingswettkampf und erturnte sich eine Note um 9.00.

Im Schlussklassesment holte sich Nayra verdient die Silbermedaille. Julie sicherte sich den zehnten Schlussrang und auch Steffi Braune, Chiara Graf, Nina Graf und Chiara Potocnik wurde für ihre tollen Leistungen mit einer Auszeichnung belohnt. Am Start waren über 170 Turnerinnen. Am Sonntag standen die Wettkämpfe der K7 und KD-Turnerinnen auf dem Programm. Ladina Werro und Leonie Abderhalden starteten im K7 am Boden. Beiden gelang der Auftakt in den Wettkampf sehr gut. Parallel war Laura Eisenring in der Kategorie KD im Einsatz. Leider musste sie am Reck das Gerät verlassen und somit resultierte auch eine tiefe Note.

Weiter ging es bei den beiden K7 Turnerinnen mit den Schaukelringen. Auch diese Aufgaben meisterten Leonie und Ladina und konnten mit sauberen Übungen überzeugen. Bei Laura stand der Boden auf dem Programm. Trotz einigen Unsicherheiten gab es für die angehende Lehrerin tolle 9.25 Punkte. Am Sprung holten sich die K7 Turnerinnen jeweils eine Note um 9.00. Laura hatte an den Schaukelringen ein Blackout und konnte ihre Übung nicht richtig fertig turnen. Am letzten Gerät gelangen Ladina und auch Leonie wiederum fehlerfreie und konzentrierte Übungen trotz der enormen Hitze im Zelt. Für Laura gab es am Sprung einen versöhnlichen Abschluss und sie konnte sich eine gute Note gutschreiben lassen. In der Endabrechnung holte sich Leonie als Elfplatzierte die Auszeichnung. Ladina verpasste diese hauchdünn.

Willi Lanker

Sechsmal Gold in Bern

An dem Jugendturnfest in Wohlen bei Bern waren die K1-K4 Turner/innen der Geräteriege Rehetobel einmal mehr überlegen. Lynn Furer und Lara Cottinelli holten sich 39.55 bzw. 39.50 Punkte von Maximal 40 möglichen Punkten. Auch Nina Bivetti und Elin Oberson knackten die 39er Marke.

Im K1 holten sich die jungen Turnerinnen einen fünffachen Sieg und gleichzeitig konnten sich Elin Oberson, Nina Bivetti, Anna Kovacevic und Nina Bivetti die Traumnote von 10.00 gutschreiben lassen. Am Ende holte sich Lara Cottinelli vor Nina Bivetti und Elin Oberson den Sieg. Knapp als Vierte verpasste Anna Kovacevic das Podest. Rang fünf ging an Ronja Schneider und mit Platz sieben für Leana Furer und Rang acht für Vanessa Zeitz, alle mit Auszeichnungen, konnte das starke Ergebnis abgerundet werden.

Dreimal eine blanke Zehn

Auch die K2 Turnerinnen zeigten sich in Säriswil in Topform. Allen voran Lynn Furer, sie holte sich am Boden, Reck und an den Schaukelringen eine blanke Zehn. Mit 39.55 Punkte holte sie sich überlegen den Sieg. In nichts nach stand ihr Linda Rusch, welche mit Noten zwischen 9.40 und 9.80 verdient Silber holte. Bronze ging an Alessia Stüdli, sie konnte ihre Fortschritte bestätigen und durfte als Dritte auf das Podest steigen. Sofia Gross und Elina Brühlmann lieferten ebenfalls einen Topwettkampf und sicherten sich als Fünft- und Sechszplatzierte die Auszeichnungen.

Gold für Gemma Fehr

Gemma Fehr konnte im K3 einen weiteren Sieg feiern. Sie überzeugte einmal mehr mit ihrer Konstanz und erturnte

sich auch in Bern Gold. Ann Rüthemann verpasste das Podest ganz knapp und wurde tolle Vierte. Weitere Auszeichnungen gab es für Kim Tschirky, Yara Stadler Elina Stark und Jasmin Graf. Nicht ganz nach Wunsch lief es für Ladina Bucher aufgrund einer Fussverletzung. Lily Peteschlies und Rafa Egge zeigten einen guten, aber nicht fehlerfreien Wettkampf.

Silbermedaille für Leona Wannemacher

Ein weiteres Mal auf das Podest konnte Leona Wannemacher steigen. Sie durfte mit sehr ausgeglichenen Leistungen die Silbermedaille entgegennehmen. Auch Tamara Furrer und Leah Fehr überzeugten am Jugendturnfest und holten sich mit grossartigen Leistungen die Auszeichnungen.

Turner überzeugen weiter

Auch die Turner konnten am Turnfest überzeugen. Im K2 holte sich Tim Furer mit fast vier Punkten Vorsprung einen überlegenen Sieg. Für seine Barrenübung konnte sich Tim tolle 9.55 Punkte gutschreiben lassen. Mikko Ackermann war im K3 wiederum eine Klasse für sich und gewann bereits zum dritten Mal in dieser Saison. Der quirlige Turner sicherte sich an den Schaukelringen 9.65 Punkte und am Barren gab es starke 9.55.

Im K4 lieferten sich Lauri Bischof und Filip Kovacevic einen Zweikampf. Dieses Mal hatte Lauri Bischof die Nase vorn und legte mit seiner Barrenübung, welche mit 9.70 bewertet wurde, den Grundstein für den Sieg. Auch Filip konnte überzeugen und holte sich verdient die Silbermedaille. Der dritte im Bunde, Alessio Tobler, konnte mit den anderen beiden mithalten. Ganz stark war seine Bodenübung, für die er 9.40 erhielt. Leider lief seine Ringübung nicht ganz nach Wunsch und er musste eine tiefe Note einstecken. In der Endabrechnung gab es für ihn Platz vier.

Willi Lanker



WIR SUCHEN

Hilfsleiter/innen Jugi Mittelstufe Knaben

Montag 18:45 - 20:00 Uhr, Schulturnhalle

Weiterbildungsmöglichkeiten werden geboten (J+S Kurse)

die Leitertätigkeit wird entschädigt

Arbeitsaufwand = 1 Training im Monat vorbereiten und durchführen

Ich freue mich auf dich/euch!

Anna Heimann

078 723 84 75

annali.heimann@gmail.com



RAIFFEISEN

News aus dem Jugendbereich 2023

ELKI

Das ELKI-Turnen findet am Montag von 09.00–10.00 Uhr in der Schulturnhalle unter der Leitung von Danica Schefer statt.

KITU

Die Kinder im KITU turnen gemeinsam mit Danica Schefer jeweils donnerstags von 15.30–16.30 Uhr durchs Jahr. Das Training findet in der Schulturnhalle statt. Alle Kinder, welche sich im Kindergartenalter befinden, sind herzlich willkommen!

Jugi Unterstufe

Aline Schefer und Sarina Jost leiten mit viel Elan und Freude am Freitag von 18.30–20.00 Uhr in der Schulturnhalle die kleine Jugi (1. bis und mit 3. Klasse).

Jugi Knaben Mittel-Oberstufe

Die Jugi für alle Jungs ab der 4. Klasse bis und mit 2. Oberstufe findet am Montag in der Schulturnhalle von 18.45–20.00 Uhr statt. Betreut werden die Jungs durch Anna Heimann.

Jugi Mädchen Mittel-Oberstufe

Eliane Wenk und Marvin Bucher leiten die Jugi für alle Mädels ab der 4. Klasse bis und mit 2. Oberstufe. Die Turnstunde findet am Mittwoch von 18.30–20.00 Uhr in der Schulturnhalle statt.

Unihockey JuniorenInnen C, D und E

Fabian und Valeria Graf trainieren im Gemeindezentrum am Dienstag von 18.45–20.00 Uhr den Nachwuchs unserer Unihockey-Mannschaft. Alle Jungs und Mädels ab dem 2. Kindergarten bis und mit der 6. Klasse sind herzlich willkommen.

Kinderfussball

Sarina Sturzenegger und Nicolas Lichtensteiger leiten gemeinsam das Kinderfussball. Jeweils mittwochs von 19.00–20.00 Uhr wird im Gemeindezentrum gespielt und trainiert. Alle Jungs und Mädels ab dem Kindergarten bis und mit der 4. Klasse sind herzlich willkommen.

Wir bedanken uns bei allen Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz und wünschen sonnige, sportliche, aber vor allem erholsame Sommerferien!

*Laura Kurer,
Verantwortliche Bereich Jugend*

WIR SUCHEN

Hilfsleiter/innen KITU

Donnerstagnachmittag 15:30 - 16:30 Uhr, Schulturnhalle

Weiterbildungsmöglichkeiten werden geboten (J+S Kurse)

die Leitertätigkeit wird entschädigt

eigene Kinder dürfen natürlich mitturnen

Arbeitsaufwand = 1 Training im Monat vorbereiten und durchführen



RAIFFEISEN

Ich freue mich auf dich/euch!
Danica Schefer
071 870 00 53
danica.schefer@bluwin.ch



Sportverein Rehetobel

Sportverein Angebot

Jugend

| | | | | |
|----|---------|---------------|-------------------------------|----|
| Mo | Jeweils | 09.00 – 10.00 | ELKI (Eltern-Kind-Turnen) | TH |
| Mo | Jeweils | 18.45 – 20.00 | Jugi Mittel-Oberstufe Knaben | TH |
| Mi | Jeweils | 18.30 – 20.00 | Jugi Mittel-Oberstufe Mädchen | TH |
| Mi | Jeweils | 19.00 – 20.00 | Kinderfussball | GZ |
| Do | Jeweils | 15.30 – 16.30 | KITU | TH |
| Fr | Jeweils | 18.30 – 20.00 | Jugi Unterstufe | TH |

Geräteriege

| | | | | |
|----|---------|---------------|--------------|----|
| Mo | Jeweils | 17.00 – 18.45 | Geräteturnen | TH |
| Di | Jeweils | 17.00 – 18.30 | Geräteturnen | TH |
| Do | Jeweils | 17.00 – 22.00 | Geräteturnen | TH |
| Fr | Jeweils | 17.00 – 18.30 | Geräteturnen | TH |
| Sa | Jeweils | 08.00 – 12.00 | Geräteturnen | TH |

Spiel & Spass

| | | | |
|---------------|---------------|-----------------|-------|
| Jeden Freitag | 20.15 – 22.00 | Spiel und Spass | GZ/TH |
|---------------|---------------|-----------------|-------|

Fit & Fun

| | | | | |
|----|---------|---------------|-----------|----|
| Mo | Jeweils | 20.15 – 21.30 | Fit & Fun | TH |
|----|---------|---------------|-----------|----|

Für Infos: vreni.egli@gmx.ch, 079 764 40 21

CrossSpass

| | | | | |
|----|---------|---------------|--------|----|
| Mi | Jeweils | 20.00 – 21.30 | Turnen | TH |
|----|---------|---------------|--------|----|

Volleyball

| | | | | |
|----|---------|---------------|------------------|----|
| Mo | Jeweils | 19.30 – 21.30 | Volleyball Damen | GZ |
| Mi | Jeweils | 20.00 – 21.30 | Volleyball Mixed | GZ |

Unihockey

| | | | | |
|----|---------|---------------|-------------------------------------|----|
| Di | Jeweils | 18.45 – 20.00 | Unihockey JuniorenInnen C, D+E | GZ |
| Di | Jeweils | 20.00 – 21.30 | Unihockey Herren 3. Liga | GZ |
| Do | Jeweils | 20.15 – 21.30 | Unihockey Herren 3. Liga + Junioren | GZ |

www.swissunihockey.ch

Running

| | | | | |
|----|---------|---------------|------------------------------------|----|
| Di | Jeweils | 18.30 – 19.30 | Lauftreff in versch. Stärkeklassen | TH |
|----|---------|---------------|------------------------------------|----|

Frauen

| | | | | |
|----|---------|---------------|--------|----|
| Mi | Jeweils | 17.45 – 19.00 | Turnen | GZ |
|----|---------|---------------|--------|----|

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppern» ist jederzeit möglich!

Pilates

| | | | | |
|----|---------|---------------|---------|-----------------|
| Do | Jeweils | 18.00 – 19.00 | Pilates | GZ/kleiner Saal |
|----|---------|---------------|---------|-----------------|

Männer

| | | | | |
|----|---------|---------------|-----------------|----|
| Do | Jeweils | 18.00 – 19.30 | Hallenstraining | GZ |
|----|---------|---------------|-----------------|----|

Aktiv30+

| | | | | |
|----|---------|---------------|--------|-------|
| Fr | Jeweils | 20.15 – 22.00 | Turnen | TH/GZ |
|----|---------|---------------|--------|-------|

www.sportverein-rehetobel.ch



Schwingfest- Stimmung in Oberegg

Vom 7. bis 9. Juli 2023 findet in Oberegg das Appenzeller Kantonal Schwingfest statt. Auf dem Sportplatz entsteht die Schwingarena für rund 2500 Zuschauer. Ein Festzelt für rund 1000 Personen auf dem Viehschauplatz ist das Zentrum des frei zugänglichen Festgeländes mit Fanmeile, Ständen und Public Viewing. Als Trägervereine fungieren die Musikgesellschaft Oberegg und der Schwingclub Wolfhalden.

Eröffnung mit Party-Abend

Bevor es um die Wettkämpfe im Sägemehl geht, wird das Schwingfest-Wochenende in Oberegg am Freitag, 7. Juli, mit einem Party-Abend eröffnet. Im Festzelt spielt die international bekannte Band «Fättes Blech» aus Deutschland. Die Aufgabe als Vorband übernimmt der Trägerverein Musikgesellschaft Oberegg. Tickets für den Party-Abend stehen auf der Veranstaltungswebseite zum Verkauf. Letzte VIP-Plätze sind ebenfalls noch buchbar.

Schwingfest für die Bösen von morgen

Das Nachwuchsschwingfest vom Samstag, 8. Juli, ist frei zugänglich. Rund 400 Jungschwinger aus der Ostschweiz kämpfen in der Schwingarena auf dem Sportplatz um die Titel in fünf Kategorien. Ihnen wird bereits typische Schwingfest-Stimmung geboten, dank breitgefächertem musikalischen Rahmenprogramm und Festwirtschaft.

Höhepunkt: das Appenzeller Kantonal Schwingfest

Anlässlich des Appenzeller Kantonal Schwingfests vom Sonntag, 9. Juli, steigen rund 170 Schwinger in die Sägemehlringe. Für dieses Spektakel sind Tribünen- und Rasensitzplätze über die Webseite buchbar. Da diese besonders beliebt sind, empfiehlt sich die Nutzung des Vorverkaufs. In der frei zugänglichen Fanmeile beim Festzelt lässt sich gut flanieren, bieten sie doch zahlreiche Stände und eine Hüpfburg an. Dank Public Viewing kann das Geschehen im Sägemehl auch dort mitverfolgt werden. Über das Schwingfest-Wochenende gilt, von Heiden und Heerbrugg her nach Oberegg und retour, ein erweiterter Postauto-Fahrplan. Sitzplätze bereits jetzt sichern, per Online-Buchung über die Veranstaltungswebseite.

Helfende Hände gesucht

Für das Appenzeller Kantonal Schwingfest werden bis zu 400 Helferinnen und Helfer benötigt, welche über die drei Festtage zwischen dem 7. und 9. Juli, aber auch für den Auf- und Abbau der Schwingarena sowie der Fanmeile verschiedene Einsätze leisten. Auf der Webseite ist eine Buchungsplattform aufgeschaltet, über welche sich Freiwillige unkompliziert für Einsätze einschreiben können. Die Helferstunden werden in einen Geldbetrag umgerechnet und kommen den jeweiligen Vereinskassen zugute.

Appenzeller Kantonal Schwingfest 2023 online:
www.oberegg2023.ch

Kontakt:
Dominik Dörig
Medienverantwortlicher
d.doerig@oberegg2023.ch
079 234 49 65

www.oberegg2023.ch

Wäldler Dorffest

Samstag 8. Juli von 10.00 – 24.00 Uhr

Schaukelring @ **Show** @ **Gaukler**
Familie Candinas @ **Musik** @ **Rondom**
Luna Graf @ **Alphorn** @ **Tonio Zeiter**
Hannes vo Wald @ **Zauber** @ **Family Camus**
Attraktionen @ **Kinder** @ **Spiele**
Restaurant @ **Barbetrieb** @ **Bowle**
Kuchen @ **Gegrilltes** @ **Pommes**
Karussell @ **Festblatt** @ **Hau den Lukas**
Wettbewerb und vieles mehr...






Samstag, 1. Juli: 17. Schweizer Wandernacht

Abseits der Verkehrswege machen wir uns auf in Richtung Achmüli. Dort überqueren wir die Goldach und wandern stetig steigend vorbei an Robach und ein kurzes Stück auf der Strasse bis Rüti. Dann geht es dem Waldrand entlang zum Roterkaien bis wir über eine kurze Steigung die Anhöhe vor dem Kaien erreichen. Ein gemütlicher Aufenthalt im Naturfreundehaus am Kaien (mit Essen und Trinken) verkürzt uns das Warten auf den Sonnenuntergang. Auf dem Kaienspitz werden wir den Sonnenuntergang genießen und uns danach in der Dämmerung und Nacht nach Heiden aufmachen.

- Route: Schaugenhof–Achmüli–Riemen–Roterkaien–Kaienspitz–Benzenrüti–Heiden
- Distanz: 12,3 km
- Zeit: 4 Std.
- Anforderungen: mittel
- Treffpunkt: 16.00 Uhr, 9016 St. Gallen, Bushaltestelle Schaugenhof
- Rückreise: 22.25 Uhr, 9410, Heiden, Post
- Infos: Stirnlampe oder Taschenlampe mitbringen. Essen und Getränke im Naturfreundehaus auf eigene Rechnung

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf www.appenzeller-wanderwege.ch

Margrit Geel

Leitende der Seniorenturngruppen bilden sich weiter

Am 10. Juni fand in Teufen eine halbtägige Weiterbildung für Leitende der turnenden Seniorengruppen statt. Der Kurs zum Thema «Sieben gute Gründe, in jedem Alter in Bewegung zu bleiben» wurde von Pro Senectute Appenzell Inner- und Ausserrhoden gemeinsam organisiert und war für alle Teilnehmenden äusserst bereichernd. Engagierte Leitende aus verschiedenen Gemeinden kamen zusammen, um neue Spiele und Übungen kennenzulernen, damit sie ihre Gruppen noch aktiver und unterhaltsamer gestalten können.

Unter der professionellen Anleitung von Corina Sogno und Dorothe Gmünder wurden verschiedene Aktivitäten präsentiert, die speziell für ältere Menschen entwickelt wurden und sowohl die körperliche Aktivität als auch den Spassfaktor betonten. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, die Spiele selbst auszuprobieren und ihre Auswirkungen auf die eigene Körperwahrnehmung und Beweglichkeit zu erleben. Es wurden auch Übungen vorgestellt, die darauf abzielen, die Kraft, Flexibilität und Balance älterer Menschen zu verbessern. Corina und Dorothe demonstrierten verschiedene Techniken und gaben wertvolle Tipps zur sicheren und effektiven Durchführung dieser Übungen. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, ihre eigene Technik zu überprüfen und von den Ratschlägen der Expertinnen zu profitieren.

Die Weiterbildung für Leitende der Seniorenturngruppen war ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden kehrten mit einer Fülle an neuen Spielen, Übungen und Kenntnissen zurück, die sie in ihren Gruppen umsetzen können. Die Atmosphäre war geprägt von Freude, Teamgeist und dem gemeinsamen Ziel, ältere Menschen mit Freude und Kompetenz in Bewegung zu bringen.

Möchten auch Sie Teil dieser Gemeinschaft werden und die sportliche Leitung einer Seniorengruppe übernehmen? Pro Senectute sucht in verschiedenen Gemeinden neue Sportleiterinnen oder -leiter und freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. Werden Sie Teil des engagierten Teams und helfen Sie älteren Menschen, ein aktives und gesundes Leben zu führen. Anfragen bitte an: Amanda Gatti, Leiterin Sport und Bildung (Telefon 071 353 50 39, E-Mail: amanda.gatti@ar.prosenectute.ch).

Amanda Gatti



Wertvolle Weiterbildung: Die Leitenden der Seniorenturngruppen lernten viel Neues.

120 Jahre Trogener Bahn: Nebenlinie Kaien – Rehetobel blieb ein Wunschtraum

Am 10. Juli 1903 erfolgte die Eröffnung der Bahnlinie von St. Gallen nach Speicher und Trogen. Bereits damals war eine Weiterführung nach Wald-Heiden geplant. Vorgesehen war zudem eine im Kaien abzweigende Bahnlinie ins Dorf Rehetobel.

Nach der Eröffnung der Bahnlinien von St. Gallen–Winkeln nach Herisau und von Rorschach nach Heiden im Jahr 1875 folgte im Jahr 1889 die Bahn von St. Gallen nach Gais. Schon bald wurden auch im Landsgemeindeort Trogen und im aufstrebenden Dorf Speicher eine bessere Anbindung an die Stickereimetropole St. Gallen gewünscht. Ein aus Gemeinderatsmitgliedern von Speicher und Trogen gebildetes Komitee beauftragte den St. Galler Ingenieur Louis Kürsteiner mit der Projektierung einer Bahnlinie via Speicherschwendi. Zusätzlich reichte Ingenieur Du Richepreller aus Zürich ein weiteres Projekt ein, das vor allem wegen der Linienführung über den bekannten Ausflugsplatz Vögelinsegg und dem Verzicht auf Zahnradbetrieb überzeugte.

Neue Brücke über den Säglibach

Am 26. Juli 1900 fand in Trogen die erste konstituierende Generalversammlung statt. Mit der Bauleitung wurde Ingenieur Hugo Studer betraut, der später als erster Betriebsdirektor der Bahn wirkte. Beim Bau der Bahnlinie erwiesen sich der Vögelinsegg-Durchbruch und der Bau einer neuen Säglibach-Brücke zwischen Speicher und Trogen als besonders aufwendig. Bei der Bahn-Eröffnung im Juli 1903 standen vier Personenmotorwagen, zwei Anhängewagen, zwei Gütermotorwagen sowie fünf Güterwagen zur Verfügung. Endstation der Trogener-Bahn in St. Gallen war der Bahnhofplatz. Als eigener Bahnhof für die Bahnen nach Trogen und Gais entstand 1914 das als Nebenbahnhof bezeichnete Gebäude.

Keine Fortsetzung nach Wald und Rehetobel

Die Bundesversammlung vom 30. Oktober 1909 erteilte der Trogener-Bahn die Konzession für eine Verlängerung nach Wald-Heiden-Wolfhalden-Walzenhausen. Vorgesehen war zudem eine Nebenlinie vom Kaien nach Rehetobel, womit im Scheidweg ein Umsteigebahnhof entstanden wäre. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1914) liess dann aber die Pläne für diese Vorhaben in tiefen Schubladen verschwinden.

Peter Eggenberger

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar Ärztetelefon 0844 55 00 55 – Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr telefonische Beratung, auf Wunsch werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.



«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»



Jedes Jahr legt das Rote Kreuz beider Appenzell über 150'000 Kilometer zurück – im Auftrag unserer Fahrgäste.

Brauchen auch Sie Unterstützung?
Wir sind für Sie da.

071 352 11 50
srk-appenzell.ch/fahrdienst

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



Appenzellerland über dem Bodensee!

APPENZELLER KANTONAL SCHWINGFEST 8.+9. JULI 2023 OBBEREGG



www.oberegg2023.ch

FREITAG, 7. JULI 2023

GROSSE ERÖFFNUNGS-PARTY
MIT DER MG OBBEREGG,
FÄTTES BLECH
UND DJ CARLO

SAMSTAG, 8. JULI 2023

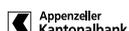
APPENZELLER KANTONAL
NACHWUCHSSCHWINGFEST
FREIER EINTRITT

SONNTAG, 9. JULI 2023

APPENZELLER KANTONAL
SCHWINGFEST
GROSSE FANMEILE
MIT PUBLIC VIEWING



Gold-Sponsoren:



Silber-Sponsoren:



Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8-11.30 Uhr Di/Do/Fr 14-18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

Fensterladen

Fensterzargen

Rollladen

Beschattungen

Terrassendächer

Storenservice



wolf-storen.ch

Kulinarische Destinationen in der a-POSCHT...

- Freitag, 14. Juli Französischer Abend
- Freitag, 21. Juli Grill mit André Bühler
- Freitag, 28. Juli Italienischer Abend
- Freitag, 4. August Grotto Abend
- Freitag, 11. August Griechischer Abend



Anmeldung vorteilhaft.
Wir freuen uns auf Euch,
das a-POSCHT - Team

Dorf 6 • 9038 Rehetobel

079 782 51 59

a-poscht@poscht.ch

poscht.ch

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
E-Mail:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS Eisenhut
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
E-Mail:
info@druckereilutz.ch

NOTFALL?

Nr. 144 Notruf*

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

* Sanitätsrufzentrale bei lebensbe-
drohlichen Notfällen, Zahnärztlicher
Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen.



Wandervorschläge auf:
www.rehetobel-tourismus.ch

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**August-Aktion:
Haarcoloration**

Bei jeder Haarcoloration schenken wir Ihnen, im Wert
von Fr. 20.–, eine auffrischende Haarpflege für zuhause!



wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

gravag
THERMO

Ich bin Christian.

Und wie heizt du?

Jetzt einen
Termin mit Christian
vereinbaren!
071 747 10 11

Ob bei Ihnen Zuhause oder bei der GRAVAG
Thermo in Widnau: Wir freuen uns, Sie persönlich
kennenzulernen.

Individuelle, kundenfreundliche Beratung ist der erste
Schritt zu Ihrer neuen Heizlösung. Wir begleiten Sie von
der Idee bis zur fixfertig installierten Heizung.

thermo.gravag.ch

R.STURZENEGGER
MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Akzente setzen mit Tapete und Farbe!

Wir beraten Sie gerne – 071 877 10 23

ZÄHNER **Holzbau** Johannes Winterdienst

St. Gallerstrasse 4 9038 Rehetobel
Tel/Fax 071 877 12 13 079 610 15 13
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

**Wir sind auch während der
Sommerferien für Sie da!**

Schreinerei

- allgemeiner Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel
- Normküchen
- Küchen nach Mass

René Rohner

9038 Rehetobel
Telefon 071 877 12 76
Mobile 079 438 76 23
E-Mail rrohner@paus.ch
Reparaturen aller Art



H. SHALA
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch

Zu **kaufen** gesucht von Frau
Häuschen in Rehetobel
(oder Umgebung)
sonnig & ruhig, mit Garten, gerne
Holzheizung und am Waldrand

Ich bin Heimweh-St. Gallerin, Lehrerin & IT-Fachfrau, gegen Ende Arbeitsprozess, mit Verwandtschaft in Rehetobel, handwerklich geschickt, natur- und gartenbegeistert, Yoga praktizierend, liebe Spaziergänge im Appenzellerland, wandern, bin vielseitig interessiert. Kontakt gerne unter 079 955 24 25



Plätze, Wege,
Mauern, Gärten

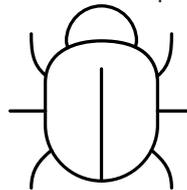
GL PFLÄSTERUNGEN AG

9410 Heiden

WWW.GL-PFLAESTERUNGEN-AG.CH
079 207 76 26

«Cyber-Sicherheit ist Chefsache»

Es ist keine Frage ob, sondern wann Ihr
Unternehmen Opfer eines Cyberangriffs wird!



- Beratung
- Mitarbeiterschulung
- Netzwerke und Webseiten auf Schwachstellen testen

Jetzt Erstgespräch vereinbaren:

Philippe Regenass | swiss-cyber-defence.ch

Leiden Sie unter *Krampfadern – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – ... – oder an etwas anderem?*

Die **Blutegel-Therapie**

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren!

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch!

Anmeldung:

info@praxishoffmann.ch oder

Tel: 071 888 87 86



Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!!

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR

Genossenschaft „Kultur im Sprötzehuus“



Zeme fiire – aber wo?
Im Sprötzehuus, do chönnt da go!



Informationen zur Miete des Raumes bekommen Sie über die E-Mail-Adresse unten und zu einem späteren Zeitpunkt über unseren Link auf der Homepage des Velomuseums Rehetobel.

Kontakt: andreas.bruderer@outlook.com

GRAF BAU

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch

Kühles auch für die heisseren Tage

Gerne beraten wir Sie
über unser Sortiment.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch



RENÉ SAGER IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Jubiläumsanlass

30 Jahre

NATUR FARBEN MALEREI

SCHULZ & ROTACH GMBH
9410 HEIDEN AR

31. August 2023

- 17 bis 21 Uhr kleiner Apéro
- 18 bis 19 Uhr Vortrag Thema Lehm
- Werkstatt: Halten 120, Grub AR

Auf spannende
Begegnungen & Gespräche
freut sich das ganze
Naturfarben-Malerteam!

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONDITOREI

Monatsbrot im Juli
Tessinerbrot

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Ferien vom 24. Juli bis 8. August 2023

ZÄHNER

AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071 877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und
Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!



Hansruedi Kast AG Rehetobel

Alles aus einer Hand.

BETONTRANSPORTE

**GETRÄNKEHANDEL* MIT
RAMPENVERKAUF**

KIPPERTRANSPORTE

**GETRÄNKE -
HAUSLIEFERDIENST**

MULDENSERVICE

WINTERDIENST

**GETRÄNKE-KÜHLANHÄNGER
MIT PARTYINVENTAR**

DEPOT WÜRZER

****SOMMERFERIEN****

**AB MONTAG, 24. JULI 2023 BIS UND MIT
6. AUGUST 2023 BLEIBT DER GETRÄNKEHANDEL
UND DAS TRANSPORTGESCHÄFT GESCHLOSSEN.
VIELEN DANK FÜR IHRE TREUE.**

Hansruedi Kast AG
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch
Transport 079 436 10 76
Getränke 071 877 11 76



| wann | was | wo | wer |
|---------------|------------------|--|--|
| 2. Juli, So. | 09.00 anschl. | Schulschlussingen Platzkonzert | evang. Kirche GZ Schule Rehetobel MGBB und JuMu |
| 3. Juli, Mo. | 18.30-19.00 | Grüngutsammlung | Buechschwendi |
| 3. Juli, Mo. | bis 22.00 | Vollmondschwimmen | Schwimmbad |
| 4. Juli, Di. | 10.00 | Gespräche über Gott und die Welt | «Krone» evang. Kirche |
| 5. Juli, Mi. | 17.00 | Unentgeltliche Rechtsberatung | Gemeindehaus Heiden |
| 6. Juli, Do. | 19.00 | Ständlitour an versch. Standorten | im Dorf MG Brassband |
| 7. Juli, Fr. | ab 15.00 | Velomuseum offen | |
| 7. Juli, Fr. | 18.00-22.00 | Jugendtreff | Jugendraum TWR |
| 7. Juli, Fr. | 19.00 | Solarapéro bei Familie Ben Belaid | Verein Solardorf |
| 8. Juli, Sa. | ab 16.00 | Badifest | Schwimmbad |
| 9. Juli, So. | 10.00 | Regionalgottesdienst zum Sommeranfang | Reute evang. Kirche |
| 9. Juli, So. | 10.00-16.00 | Traktorenmuseum offen | |
| 12. Juli, Mi. | 15.15 | kath. Gottesdienst | «Krone» kath. Kirche |
| 14. Juli, Fr. | 16.30-19.00 | Bibliothek offen | Bibliothek |
| 14. Juli, Fr. | ab 17.00 | Französischer Abend | a-Poscht |
| 17. Juli, Mo. | 18.30-19.00 | Grüngutsammlung | Buechschwendi |
| 21. Juli, Fr. | ab 17.00 | Grill mit André Bühler | a-Poscht |
| 24. Juli, Mo. | 19.00 | Grillade-Vereinshöck | Rest. Linde LG Lobenschwendi |
| 28. Juli, Fr. | ab 17.00 | Italienischer Abend | a-Poscht |
| 1. Aug., Di. | 08.00 | 1.-August-Wanderung und Biketour | GZ Verkehrsverein |
| 2. Aug., Mi. | 17.00 | Unentgeltliche Rechtsberatung | Gemeindehaus Heiden |
| 3. Aug., Do. | bis 22.00 | Vollmondschwimmen | Schwimmbad |
| 4. Aug., Fr. | ab 15.00 | Velomuseum offen | |
| 4. Aug., Fr. | ab 17.00 | Grotto-Abend | a-Poscht |
| 7. Aug., Mo. | 18.30-19.00 | Grüngutsammlung | Buechschwendi |
| 7. Aug., Mo. | 18.30-22.00 | Nothilfekurs | GZ Samariterverein |
| 11. Aug., Fr. | 16.30-19.00 | Bibliothek offen | Bibliothek |
| 11. Aug., Fr. | ab 17.00 | Griechischer Abend | a-Poscht |
| 13. Aug., So. | | 6. Quartier-Zmorge | Garten Rozinek LG Lobenschwendi |
| 13. Aug., So. | 10.00-16.00 | Traktorenmuseum offen | |
| 13. Aug., So. | 11.00 | Grillhöck | Ettenberg OV Rehetobel |
| 15. Aug., Di. | 10.00 | Gespräche über Gott und die Welt | «Krone» evang. Kirche |
| 15. Aug., Di. | 18.30-22.00 | Nothilfekurs | GZ Samariterverein |
| 17. Aug., Do. | 18.30-22.00 | Nothilfekurs | GZ Samariterverein |
| 18. Aug., Fr. | 18.00-22.00 | Jugendtreff «Schlangensbrot» | Jugendraum TWR |
| 19. Aug., Sa. | ab 08.00 | Altpapiersammlung | Feuerwehrverein |
| 19. Aug., Sa. | 09.00 | Pflege Sonderwaldreservat Gupfloch | Gupfstall rechtobler natur |
| 19. Aug., Sa. | | Rehetobler Kubb-Open 2023 | Sportplatz Verein Römer m.s. |
| 19. Aug., Sa. | 13.00-17.00 | Sommerfest | «Ob dem Holz» Verein tipiti |
| 19. Aug., Sa. | 14.00-17.00 | Ständlitour an versch. Standorten | im Dorf MG Brassband |
| 20. Aug., So. | 11.00-15.00 | Frühschoppen mit den GAUDI KRAINERN | Kaienhaus |
| 21. Aug., Mo. | 19.30-21.30 | Samariterübung | GZ Samariterverein |
| 23. Aug., Mi. | 14.00-17.00 | Jugendtreff | Jugendraum TWR |
| 25. Aug., Fr. | 18.00-20.00 | 3. Obligatorisches Programm | Schützenhaus SG Rehetobel |
| 26. Aug., Sa. | 09.30-10.30 | Naturvortrag, Laetizia Ban | GZ rechtobler natur und LG Dorf |
| 27. Aug., So. | 10.45 | ökumenischer Gupf-Gottesdienst | Kirchen Rehetobel |
| 27. Aug., So. | 17.00 | Barockensemble «Il prete rosso» | evang. Kirche LG Dorf |
| 28. Aug., Mo. | 19.00 | Casino-Vereinshöck | Rest. Linde LG Lobenschwendi |
| 31. Aug., Do. | 17.00 | Vollmondwanderung auf den Kaienspitz | Start: Dorf 5 FrauenForum |
| 31. Aug., Do. | 17.00-21.00 | Jubiläumsanlass Naturfarbenmalerei | Werkstatt Halten 120, Grub AR |

Nächste Ausgabe:

Donnerstag, 31. August 2023

Redaktions- und Inserateschluss:

Sonntag, 20. August 2023

Textbeiträge an:
Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-Mail: redaktion@rehetobel.ch

Altpapiersammlung

**Samstag, 19. August 2023
ab 8.00 Uhr**

Feuerwehrverein

Papier und Karton **GETRENNT** zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort wo Sie Ihre Kehrichtsäcke
hinbringen, deponieren.